



Societas Verbi Divini (SVD)

**SVD Laici**



**EX GREGE**

Nº 29 – Dec 2025



**Erstes PANAM Zonentreffen, 2025**



## In dieser Ausgabe

### EDITORIAL

#### SONDERTHEMA

- . Erstes PANAM Zonentreffen 3

#### GRUPPENBERICHTE AUS ...

##### AFRAM ZONE

- . Botswana (BOT) – SVD Lay Partners 7  
 . Ghana (GHA) – SVD Lay Partners 8  
 . Mosambik – LACVERDI 9  
 . Sambia (ZAM) – SVD Lay Partners, Kabwe 10

##### ASPAC ZONE

- . Indonesien (IDE) – SVD Lay Partners, Lembata 11  
 . Indonesien (IDE) – Soverdia Nagakeo 12  
 . Indonesien (IDJ) – Soverdia, Bali Lombok 13  
 . Indonesien (IDJ) – Soverdia 13  
 . Indonesien (IDJ) – Soverdia, Surabaya-Malang 14  
 . Indonesien (IDR) – PMSS 15  
 . Indien (INE) – Disciples of Light, Lungai 16  
 . Indien (ING) – Apostles of the Divine Word 17  
 . Indien (INH) – SVD Fraternity 18  
 . Indien (INM) – DDW, Andheri, Mumbai 19  
 . Indien (INM) – DDW, Bandra 20  
 . Philippinen (PHC) – LSSAJ 21  
 . Philippinen (PHN) – SVD Friends, Abra 22  
 . Philippinen (PHN) – SVD-PHN Mission Partners 22  
 . Philippinen (PHN) – Youth Mission Partner 23  
 . Philippinen (PHN) – Youth Mission Partner, San Fernando 24  
 . Papua Neu Guinea (PNG) – SVD Friends 25

##### EUROPA ZONE

- . Österreich (ECP) – Steyler Freundeskreis 26  
 . Schweiz (ECP) – Freundeskreis der Steyler Missionare 27  
 . Deutschland (GER) – SVD-Partner 28  
 . Ungarn (HUN) – Verbita barátok 29  
 . Niederlande – SVD NEB Lekenpartners, Hoofddorp 30  
 . Slowakei (SVK) – Misijná Rodina (MRSVD) 31

##### PANAM ZONE

- . Argentinien (ARE) – MSLADV 32  
 . Ecuador (ECU) – MILVED 33  
 . Panama (CAM) – MLVD 34  
 . Paraguay (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay, Asunción 35  
 . Paraguay (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay 36  
 . Vereinigte Staaten (USW) – SVD Lay Partners 37

#### VERSCHIEDENE THEMEN

##### DANKESSCHREIBEN DER SVD

- . Fr. Marcelo Cattáneo 38  
 . Fr. Stan Lazar 38

##### ERFAHRUNGSBERICHTE

- . Mission jenseits der Grenzen: Mosambik und Ghana 39  
 . Reise der Barmherzigkeit 40  
 . Klimaschutz und Armutsbekämpfung 41  
 . Meine persönliche Erfahrung als SVD-Laienpartner 41

##### ZUR INFORMATION

- . Ein Besuch am Grab des Namenspatrons des heiligen Arnold Janssen 42

##### JPIC-KOLUMNE

- . Jos Brief 43

- In memoriam 44

- Impuls / Impressum 45

## Editorial

### Das Geschenk der Präsenz

Weihnachten hat immer eine Art, etwas Tiefes in uns zu berühren, nicht wahr? Ganz gleich, wie hektisch oder ungewiss sich das Leben anfühlt, diese Jahreszeit lädt uns sanft dazu ein, über den Trubel der Lichter, Grüße und Feierlichkeiten hinaus-zuschauen. Irgendwo in diesem Blick entdecken wir wieder, worum es wirklich geht: Gott hat sich entschieden, bei uns zu sein. In einer bescheidenen Krippe, umgeben von Einfachheit, wurde die Liebe geboren. Emmanuel – Gott mit uns – nicht aus der Ferne, sondern genau hier, unter uns.

Wir leben in Zeiten, in denen Frieden zerbrechlich und Hoffnung leicht erschütterbar erscheinen kann. Doch genau hier hat Gott beschlossen, zu wohnen. Seine Gegenwart erinnert uns daran, dass selbst inmitten von Verwirrung und Kampf die Liebe die Welt nicht verlassen hat.

Als Missionare des Göttlichen Wortes haben wir diese Wahrheit auf viele kleine und schöne Arten erlebt. Wir sehen sie in einfachen Gesten der Freundlichkeit, in jemandem, der sich Zeit nimmt, um Kranke zu besuchen, in Mahlzeiten, die mit denen geteilt werden, die wenig haben, in jemandem, der geduldig den Schmerzen eines anderen zuhört. Das mögen gewöhnliche Gesten sein, aber durch sie wohnt Gott weiterhin unter uns.

In diesem Jahr, während wir die Jubiläumsfeierlichkeiten der SVD begangen haben, wurden wir daran erinnert, dass es bei der Mission nicht nur um große Taten oder ferne Orte geht. Es geht darum, dort präsent zu sein, wo wir sind – in unseren Familien, Pfarreien und Gemeinschaften. Manchmal ist das wertvollste Geschenk, das wir machen können, nicht das, was wir geben, sondern wie wir mit anderen umgehen.

Weihnachten erinnert uns an diese einfache Wahrheit. Innezuhalten. Achtsam zu sein. Unser Herz wieder mit Dankbarkeit für Gott zu füllen, der uns nahekommst, in Stille, in Einfachheit und in jeder menschlichen Begegnung.

Möge dieses Weihnachtsfest in uns die Freude am Geben und den Frieden des Seins erneuern. Möge unsere Anwesenheit Licht bringen, wo Einsamkeit herrscht, Hoffnung, wo es Schwierigkeiten gibt, und Wärme, wo Not herrscht.

Von uns allen in der SVD-Laienpartnerfamilie – vielen Dank, dass Sie Teil dieser Reise des Glaubens und der Barmherzigkeit sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Gnade, Freude und Licht.

Susan Noronha  
 Chefredakteurin

#### Ist Ihnen aufgefallen, dass sich die Startseite leicht verändert hat?

Um das Layout zu vereinfachen und nur eine Vorlage für beide Sprachen zu verwenden, wurde beschlossen, den lateinischen Namen für die SVD und die Laien zu verwenden. Aber was tun mit „Newsletter“ oder „Bolétin“? Ein kurzer, einprägsamer Name ähnlich wie „Arnoldus Nota“ wäre gut. Der Newsletter enthält Informationen aus den Gruppen, d. h. „Notitiae ex grege“. Das ist etwas umständlich, aber „Ex grege“ ist kurz und leicht zu zitieren. Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe des Newsletters, oder besser gesagt, der ersten Ausgabe von „EX GREGE“.

Das Redaktionsteam

## Erstes Zonentreffen der SVD-Laienpartner der PANAM-Zone

Guadalajara (Mexiko), September 2025



Ich grüße Sie alle und möchte Ihnen einen Überblick über die erste panamerikanische Versammlung der SVD-Laienpartner geben. Das Treffen fand im Exerzitenhaus Nazaret in Guadalajara, Mexiko, statt und wurde offiziell von P. Juan Weibel, dem Provinzial der Provinz Mexiko, eröffnet. Insgesamt nahmen 30 Laienpartner aus 14 Provinzen und Regionen sowie neun SVDs teil, darunter P. Navil D'Silva, Koordinator der Zone PANAM. P. Marcelo Cattáneo, Generalmissionssekretär nahm ebenfalls teil und hielt eine Reflexion über das Leitmotiv der Versammlung aus Mk 3,13–14:

„Er rief diejenigen, die er wollte, damit sie bei ihm blieben und ausgesandt würden, um zu predigen.“

Die Versammlung begann mit einer Begrüßungsrede des Provinzials von Mexiko und Präsentationen der verschiedenen Subzonengruppen. Am nächsten Tag folgten Fortbildungssitzungen, in denen die kontinentale Realität, die Spiritualität und das Charisma der SVD, treue und kreative Jüngerschaft und Unsere Liebe Frau von Guadalupe als Königin der Evangelisierung in Amerika behandelt wurden. Jedes Thema wurde tiefgründig und kreativ präsentiert und bot allen Teilnehmern reichhaltige persönliche und spirituelle Einblicke.

Wir teilten bedeutungsvolle Momente des Gebets, die von den verschiedenen Gruppen geleitet wurden. Ein lebhafter Kulturbund brachte traditionelle Speisen, Getränke, Kleidung, Tänze und Lieder zusammen und feierte den Reichtum jedes Landes. Ein Gruppenbesuch in Tequila, Jalisco, stärkte unser Gefühl der Brüderlichkeit und Freundschaft.

Ein wichtiger Höhepunkt der Versammlung war die Wahl des neuen Zonenkoordinierungsteams für die SVD-Laienpartner.

- Koordinatorin: Aurora Galarza (ARE)
- Stellvertretender Koordinator: Arturo Meneses (MEX)
- Schatzmeister: Pedro Rodríguez de Souza (BRA)
- Sekretärin: Joselin Pin (ECU)
- Beisitzerin: Rosario Corona (USW)

Die Versammlung verabschiedete die „PANAM-Erklärung und Leitlinien für Laienpartner“, ein wichtiges Dokument für unsere gemeinsame Mission. Wir bedanken uns herzlich bei P. Ignacio Migoya und den MAVD-Laienpartnern aus Mexiko, die uns mit 43 Jahren engagiertem Dienst freundlich unterstützt und beherbergt haben. Vielen Dank.

Wir danken Gott für jeden einzelnen Teilnehmer und vertrauen das neu gewählte Zonenkoordinierungsteam – unser erstes, das für die nächsten drei Jahre tätig sein wird – seiner Führung an. Mögen unsere heiligen Gründer uns inspirieren, das Licht der Hoffnung und Liebe überallhin zu tragen, wohin Gott uns in der PANAM-Zone sendet.

Aurora Galarza  
Coordinator - PANAM Zone





## Offizielle Erklärung und Aktionspunkte

Liebe Arnoldus Familie,

verwurzelt in der Liebe des einen und dreifaltigen Gottes, möchten die Teilnehmer des ersten Treffens der Laienpartner der Zone PANAM – September 2025, das in Guadalajara, Mexiko, stattfand, Ihnen eine Botschaft der Hoffnung, der Gemeinschaft und des Engagements übermitteln, inspiriert durch das Motto: „Er rief diejenigen, die er bei sich haben wollte, und sandte sie aus, um zu predigen ...“ (Mk 3,13-19). Dieser Ruf, den auch wir von Jesus erhalten haben, steht im Mittelpunkt unserer Berufung als Laienmissionare: „Kostbar ist das Leben, das für die Mission gegeben wird.“

Die fünf Unterzonen der PANAM-Zone nahmen an diesem ersten Treffen teil, begleitet vom Generalsekretär für Mission, dem Präsidenten der PANAM-Zone und dem Koordinator der PANAM-Zone sowie einigen Sekretären für Mission. Es war eine bereichernde Begegnung im Zeichen der Interkulturalität, Brüderlichkeit und Ausbildung, bei der folgende Themen behandelt wurden: Analyse der kontinentalen Realität, Berufung und Identität der Laien, Spiritualität und Charisma, kreative Jünger und Missionare sowie Unsere Liebe Frau von Guadalupe als Vorbild für die Evangelisierung auf dem Kontinent.

Jesus lebte eine Spiritualität, die tief in seiner innigen und beständigen Beziehung zu Gott dem Vater verwurzelt war, und war stets bestrebt, dessen Willen zu erfüllen. So sind auch wir aufgerufen, unter der Führung der Spiritualität und des Charismas der SVD unsere Vereinigung mit Christus durch die Mission Gottes, an der wir alle teilhaben, zu vermitteln und die Hoffnung in einem synodalen Umfeld neu zu entfachen.

Als Laienpartner, die sich der Mission des Göttlichen Wortes verpflichtet fühlen, übernehmen wir die Verpflichtung, auf unsere Brüder und Schwestern zuzugehen, freudige und kreative Jünger zu sein, die Gaben und Talente hervorzuheben, die wir in den Dienst Gottes stellen, unsere Laienberufung in der Begleitung des Zuhörens zu vertiefen und uns zu freudigen Missionaren auszubilden, um verantwortungsbewusst und kreativ auf die Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren, in dem Wissen, dass der Heilige Geist uns leitet, begleitet und uns hilft, nach dem Willen Gottes zu unterscheiden und zu handeln.

## Aktionsrichtlinien Laienpartner PANAM-Zone

1. Leitung und Koordination
  - Bildung von Koordinierungs-/Förderteams in jedem PRM und Unterbezirk.
  - Das Koordinierungsteam bemüht sich um eine reibungslose Kommunikation mit dem Missionssekretär des Generalats und dem Zonenkoordinator.
  - Förderung finanzieller und rechtlicher Alternativen für die positive und ganzheitliche Entwicklung von Missionsprojekten entsprechend der Realität jedes PRM.
  - Anforderung von Unterstützung durch jedes PRM für die Ausbildung und Konsolidierung von Laienpartnern, immer mit dem Ziel, synodal vorzugehen.
  - Zusammenarbeit als Team mit dem Missionssekretär bei der Ausarbeitung der Statuten, um die offizielle Anerkennung durch die Provinz-/Regionalleiter und ihre Räte zu erreichen.
2. Kommunikation
  - Organisation klarer, zeitnaher, systematischer und methodischer Kommunikationskanäle, die es uns ermöglichen, alle SVD-Laienpartner in der PANAM-Zone zu erreichen.
  - Austausch von Dokumenten und Erfahrungen zwischen den PRMs und der PANAM-Zone.
3. Ausbildung
  - Aufstellung eines jährlichen Kalenders für virtuelle oder persönliche Schulungen zu Spiritualität, Charisma und SVD-Mission, koordiniert durch das Team der Laienpartner.
  - Studium und Aneignung der offiziellen Dokumente der Kongregation in allen Laienpartnergemeinschaften jeder PRM.
  - Austausch von Materialien für die Fortbildung und Förderung von Fachstudien, die für Laien in der PANAM-Zone zugänglich sind.
  - Förderung von Gebet, Reflexion und Austausch über das Wort Gottes, um eine stärkere Identifikation mit dem Göttlichen Wort zu erreichen.
4. Missionarisches pastorales Engagement
  - Förderung des Engagements für die Zusammenarbeit in der Jugend- und Familienpastoral, um so Laien- und Ordensberufungen in der PRM zu fördern.
  - Austausch missionarischer Erfahrungen zwischen den Provinzen der PANAM-Zone.
  - Stärkung der Identität jeder Gruppe durch die Kenntnis unseres Charismas und die gemeinsame Feier der Feste der Arnoldus Familie.















## AFRAM ZONE



## Botswana (BOT) – SVD Lay Partners

## Zeugen des Lichts: Laienpartner in der Mission



## Aus Botswana und Südafrika

Was für eine Freude, 150 Jahre „Zeugnis für das Licht – von überall für alle“ zu feiern. Als Laienpartner der Steyler Missionare in Botswana und Südafrika blicken wir mit Dankbarkeit zurück und gehen mit neuem Engagement für die uns anvertraute Mission voran.

Seit ihrer Gründung ist die Gesellschaft des Göttlichen Wortes ein Leuchtfeuer des Glaubens und der Hoffnung. Der heilige Arnold Janssen war überzeugt, dass Mission eine Aufgabe der gesamten Kirche ist und nicht allein von Priestern und Brüdern wahrgenommen werden kann. Heute lebt seine Vision weiter durch die Arbeit der Laienpartner, die das Charisma der SVD in Familien, Arbeitsstätten und Gemeinschaften tragen. Als Lehrer, Betreuer, Sozialarbeiter und Brückenbauer zwischen den Kulturen bemühen wir uns, überall dort, wo wir tätig sind, die Hände und Füße Christi zu sein.

## Mission in Botswana

In Botswana unterstützen Laienpartner die Inkulturation, Seelsorge und Gemeindeentwicklung. Am 19. Oktober besuchten wir das Hospiz Pabalelong, beteten mit den Patienten und

spendeten den Kranken Trost. Im Oktober nahmen wir auch an Baumpflanzaktionen teil und bekräftigten damit unser Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sowie für den Umweltschutz. Darüber hinaus teilten wir eine warme Mahlzeit mit Waisenkindern und einem Unfallopfer und erinnerten sie daran, dass sie gesehen, geschätzt und geliebt werden.

## Mission in Südafrika

In Südafrika nimmt die Mission angesichts von Ungleichheit und sozialen Herausforderungen eine prophetische Dimension an. Laienpartner begleiten Flüchtlinge und Migranten, setzen sich für Würde und Gerechtigkeit ein und unterstützen aktiv Gemeindeprogramme, die Hoffnung und Heilung bringen.

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der SVD-Mission danken wir den Steyler Missionaren für ihr Vertrauen und ihre Führung. Vereint als Arnoldus-Familie mögen wir weiterhin Pilger der Hoffnung sein und das Licht Christi in die Welt tragen, überall und für alle.

Mpho Phatshwe





## Ghana (GHA) – SVD Lay Partners

### Von der Pilgerreise zur Jubiläumsfeier



#### Pilgerfahrt nach Kpando

Am 16. Juli 2025 begleiteten die Laienpartner der SVD die Priester und Ordensleute auf einer unvergesslichen Pilgerfahrt nach Kpando in der Volta-Region von Ghana, einem der frühesten Missionszentren der SVD in Ghana. Die Pilger beteten den Rosenkranz in der Grotte, hörten sich die Geschichte der Missionsreise der SVD in Ghana an und erfuhren, wie die ersten Missionare durch Glauben und Ausdauer den Grundstein für die heutige lebendige SVD-Mission legten. Die Pilgerreise gipfelte in der Feier der Heiligen Eucharistie.

#### Besuch der Chefredakteurin des SVDLP-Newsletters

Am 30. Juli begrüßten die Laienpartner freudig Susan Noronha, Chefredakteurin des SVD Lay Partners Newsletter, und ihren Ehemann, die sich für einen kurzen Urlaub in Ghana aufhielten und an der Feier zum 25-jährigen Priesterjubiläum von P. George Clement Angmor SVD teilnahmen. Das Treffen begann mit einer Eucharistiefeier in der Tesano-Gemeinde, gefolgt von einem Frühstück und freundlichen Gesprächen. Agnes Cobbinah, die nationale Präsidentin, überreichte den Besuchern im Namen der ghanaischen Laienpartner Geschenke.



#### Priesterweihe in Kintampo

Am 9. August wurden in der katholischen St. Joseph-Kirche in Kintampo fünf neue Priester von Dominic Yeboah Nyarko, dem Bischof von Techiman, geweiht. Die Feier war geprägt von Freude, Musik und Dankbarkeit und wurde von SVD-Priestern, Ordensleuten, Laienpartnern, Familienangehörigen und Freunden miterlebt.

#### Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum

Der Höhepunkt des 150-jährigen Jubiläums der SVD wurde am 7. September in der katholischen Kirche St. Charles Lwanga in Abeka-Accra unter dem Motto „Zeugnis ablegen für das Licht:

Von überall für alle“. Unter dem Vorsitz von Julien Kaboré, Apostolischer Nuntius in Ghana, spiegelte die Veranstaltung die Einheit, den Glauben und den kulturellen Reichtum der SVD-Familie in Ghana und Nigeria wider.

Diese freudigen Feierlichkeiten erinnerten uns daran, dass die Mission weiterhin Licht und Hoffnung ist, wohin auch immer das Göttliche Wort uns führt.

Irene Atignongo





## Mosambik (MOZ) – Leigos Associados a Congregação do Verbo Divino (LACVERDI)

### Die Erfahrung als SVD-Laienpartner



#### Ein Ort des Austauschs und der Weiterbildung

Durch LACVERDI wachsen wir weiterhin als Gemeinschaft des Austauschs, der Weiterbildung und des missionarischen Engagements. Dieser Ort stärkt unsere Einheit und vertieft unsere Verbindung zur Spiritualität der SVD und ihrem Ruf zum Dienst.

Als Laienpartner der SVD bemühen wir uns, die missionarischen Werte des Glaubens, des Mitgefühls und der Brüderlichkeit in unseren Gemeinschaften zu leben. Unsere Zusammenarbeit umfasst pastorales Engagement, soziale Arbeit und die Teilnahme an wichtigen Veranstaltungen der Kongregation, die unser Zugehörigkeitsgefühl zur SVD-Familie stärken.

#### Höhepunkte unserer missionarischen Aktivitäten 2025

Im Jahr 2025 spielte LACVERDI eine aktive Rolle bei mehreren bedeutenden Feierlichkeiten. Wir nahmen an der Einweihung des neuen Ordenshauses der Missionsschwestern (SSpS) in Maputo teil, einem Ereignis, das von Freude und einem erneuerten Engagement für die gemeinsame Mission geprägt war. Wir nahmen auch an der Jubiläumsfeier zum 150-jährigen Bestehen der SVD teil und waren bei der Priesterweihe von P. Albertino Monde SVD dabei – schöne Momente, die unsere gemeinsame Berufung zum Dienst am Volk Gottes unterstreichen.



#### Aktionen der Solidarität und Mitmenschlichkeit

Unser missionarisches Engagement setzt sich durch konkrete Taten der Mitmenschlichkeit fort. Zusammen mit Susan Noronha, Vertreterin der SVD-Laienpartner aus Indien, besuchten wir das „Heim für verlassene ältere Menschen“ in Maputo und boten unsere Anwesenheit, unser Gebet und unsere Unterstützung an. Wir trafen uns auch mit dem Generalatsvisitator, P. Erick Koppa SVD, der uns ermutigte, unsere missionarische Identität weiter zu pflegen. Darüber hinaus bereiteten die Mitglieder von LACVERDI Essen für bedürftige Menschen zu und verteilten es. Außerdem besuchten sie trauernde Familien, um ihnen ihr Beileid auszusprechen und ihnen brüderliche Begleitung anzubieten.

Diese Erfahrungen zeigen das Herzstück unserer Mission: Instrumente der Liebe Christi zu sein. Ein Laienpartner zu sein bedeutet, Gottes Ruf mit Einfachheit und Mut zu folgen – als missionarische Familie gemeinsam unterwegs zu sein und das Wort und Mitgefühl Jesu zu denen zu bringen, die es am meisten brauchen.

Paula Novela  
Imbwanga Mapoko





## Sambia Mission (ZAM) – SVD Lay Partners, Kabwe

### Neue Gruppe in Livingstone



sich an wie ein Zusammentreffen zweier erfrischender Brisen: Die eine trug die Geschichte der Freiheit, Hoffnung und des Erbes einer Nation mit sich, die andere den stillen Mut junger Herzen, die „Ja“ zu Gottes Ruf sagen. Der Besuch sollte die Novizen dazu inspirieren, ihre Berufung als persönliche und wichtige Antwort auf den Aufbau der Kirche von morgen zu sehen.

Ndalia Chileshe

### Eine Initiative der SVD-Laienpartner aus Lusaka und Kabwe

Die SVD-Laienpartner aus Lusaka und Kabwe ergriffen die Initiative, eine neue Gruppe in der Diözese Livingstone in der St. Francis-Gemeinde in Dambwa zu gründen. Der Besuch fand am 11. und 12. Oktober 2025 statt und hatte zum Ziel, interessierten Laien die Vision, Spiritualität und Mission der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) näherzubringen und sie einzuladen, sich als Laienpartner an der Mission des Göttlichen Wortes zu beteiligen.



### Engagement von fünfundzwanzig Mitgliedern

Während des Besuchs nahmen die Teilnehmer an Veranstaltungen über die Identität, Geschichte und Mission der SVD und die Rolle der Laienpartner teil. Mitglieder aus Lusaka und Kabwe berichteten über ihre Erfahrungen, gefolgt von einer Frage-und-Antwort-Runde zu Mitgliedschaft, Ausbildung und Aufgaben. Die Veranstaltung endete mit einer Verpflichtungszeremonie, bei der sich fünfundzwanzig Teilnehmer als Gründungsmitglieder der Livingstone SVD Lay Partners Gruppe registrierten.

### Ausbau der Mission

Die Gruppe steht unter der geistlichen Leitung von P. Lawrence Likulano SVD, Pfarrer der St. Francis-Gemeinde in Dambwa. Dieser Meilenstein markiert einen weiteren wichtigen Schritt beim Ausbau der Mission des Göttlichen Wortes unter den Laien in Sambia und stärkt die Zusammenarbeit zwischen der SVD und den Laienpartnern bei der Verkündigung des Wortes Gottes. Die Versammlung endete mit einem Gebet und dem Segen von P. Lawrence.



### Unabhängigkeitstag im Noviziat

Die Laienpartner der SVD in Kabwe besuchten am 24. Oktober 2025, dem Unabhängigkeitstag Sambias, die Noviziatsgemeinschaft. Das gemeinsame Feiern dieses Nationalfeiertags fühlte







## ASPAC ZONE



### Indonesien Ende (IDE) – SVD Lay Partners of Lembata

**Verwurzelt, wachsend und ausgesandt**



#### Einweihung der SVD-Laienpartner in Lembata

Am Sonntag, dem 19. September 2025, war die St. Arnold Janssen Kirche in Waikomo, Lembata, voller Freude. P. Daniel Naragere SVD, Rektor des SVD-Distrikts Larantuka-Lembata, leitete die Eucharistiefeier und die Einweihung von einunddreißig Mitgliedern und Leitern der SVD-Laienpartner des Distrikts Lembata.

In feierlicher Atmosphäre legten die neuen Mitglieder ihr Bekenntnis ab, erhielten den Segen und die Symbole der Mitgliedschaft und wurden von den Gläubigen mit herzlichem Applaus bedacht – ein Ausdruck der Dankbarkeit für ihre Berufung, an der SVD-Mission in Lembata teilzuhaben.

#### Gestärkt durch den Heiligen Geist und die Gemeinschaft

In seiner Ansprache betonte ein Vertreter des Provinzrats der SVD-Laienpartner von Ende das Thema „Verwurzelt, wachsend und gesandt“. Der Bezirksvorsitzende von Lembata äußerte die Hoffnung, dass die St. Arnold Janssen-Gemeinde in Waikomo zu einem Zentrum des missionarischen Eifers sowohl für

die SVD als auch für die Laienpartner auf der Insel werden möge. P. Eman Wero SVD, Vikar der Gemeinde, sprach den neu eingeweihten Mitgliedern seine Anerkennung aus.

#### Zeit der Besinnung und Erneuerung

Am Tag vor der Amtseinführung, dem 18. September, nahmen die Mitglieder an einer geistlichen Einkehr teil, die von P. Hubert Tenga SVD, dem stellvertretenden Sekretär für Mission der Provinz Ende, geleitet wurde. Durch Gebet und Besinnung vertieften sie ihr Verständnis für die Spiritualität des heiligen Arnold Janssen und erkannten erneut, dass es Teilhabe an der lebendigen Mission Gottes bedeutet, ein SVD-Laienpartner zu sein.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier fand ein einfacher Empfang im Gemeindesaal statt, der den Beginn einer neuen Reise des Glaubens, der Gemeinschaft und der Mission markierte.

Yoseph Yoneta Motong Wuwur





## Indonesien Ende (IDE) – Soverdia Nagekeo

### Bibelquiz zur Feier des 150-jährigen Bestehens der SVD

#### Freudige Feier

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Gesellschaft des Göttlichen Wortes organisierten die SVD-Laienpartner des Distrikts Nagekeo am Samstag, dem 30. August 2025, einen Bibelquiz-Wettbewerb im SVD-Haus in Danga, Nagekeo.

#### Freude am Wort

Die Veranstaltung war nicht nur Teil der freudigen Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der SVD, sondern diente auch dazu, das Wissen der Mitglieder über die Heilige Schrift zu vertiefen und die Teamarbeit und Gemeinschaft unter den SVD-Laienpartnern zu stärken.

Der Wettbewerb fand in einer Atmosphäre der Begeisterung und Brüderlichkeit statt. Fünf leidenschaftliche Teams nahmen an einer Quizrunde teil, die Themen im Zusammenhang mit dem Nationalen Bibelmonat in Indonesien, katholischen Glaubenslehren und Allgemeinwissen über die SVD umfasste. Die lebhaft und dennoch fröhliche Atmosphäre während der gesamten Veranstaltung spiegelte den unverwechselbaren Geist der SVD-Laienpartner wider – Freude am Wort und an der Mission.

#### Leben in der Mission

Durch diese Aktivität hoffen die SVD-Laienpartner des Distrikts Nagekeo, dass der Geist von „Unser Name ist unsere Mission“ weiterhin von allen Mitgliedern gelebt wird, insbesondere indem sie das Wort Gottes in ihrem täglichen Leben annehmen und verkünden.

Elfrin Hurek Making





## Indonesien (IDJ) – Soverdia, Bali Lombok District

### Feier zum 150-jährigen Jubiläum der SVD



#### Ein freudiges Treffen im Zeichen des Glaubens und der Gemeinschaft

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Gesellschaft des Göttlichen Wortes kamen die Laienpartner der SVD des Distrikts Bali Lombok am Samstag, dem 23. August 2025, von 6 bis 13 Uhr zu einem Tag der Feier und Dankbarkeit zusammen.

Die Veranstaltung wurde von P. Laurensius Ketut Supriyanto SVD, Rektor des Distrikts Bali Lombok, eröffnet. Die Feier umfasste eine lebhafteste Gruppenübung, einen unterhaltsamen Spaziergang, der die historische Reise der SVD durch Tuka und Babakan nachzeichnete, und einen Wohltätigkeitsbasar, der Gemeindemitglieder aus allen vier von der SVD betreuten Pfarreien auf Bali zusammenbrachte. Über 1.000 Teilnehmer nahmen an diesem freudigen Tag des Glaubens, der Einheit und der Mission teil.

#### Dankesmesse und Gemeinschaft

Die Feierlichkeiten wurden am 29. September mit einer Dankesmesse fortgesetzt, die von Bischof Dr. Silvester San geleitet wurde. An der Eucharistiefeier nahmen SVD-Mitglieder, Soverdia, Laienpartner aus dem Distrikt Bali Lombok und Vertreter aus sechs von der SVD betreuten Pfarreien der Diözese Bali teil.

Im Anschluss an die Messe nahmen die Teilnehmer an einem fröhlichen Dankesfest teil – einem Moment der Gemeinschaft und Dankbarkeit, in dem sie 150 Jahre Mission des Göttlichen Wortes würdigten und ihr gemeinsames Engagement bekräftigten, Gottes Wort durch Liebe und Dienst zu verkünden.

Paulina Suharsi



## Indonesien (IDJ) – Soverdia

### Feier zum 150-jährigen Jubiläum der SVD



Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Gesellschaft des Göttlichen Wortes organisierten die SVD-Laienpartner der IDJ-Provinz mehrere Aktivitäten, um unser Engagement als Mitglieder der St. Arnold Janssen-Familie zu erneuern, die gemeinsam mit der SVD auf Mission sind.

#### Pilgerreise zu den heiligen Stätten der SVD und zur Porta Sancta

Mit Dankbarkeit gegenüber der Allerheiligsten Dreifaltigkeit unternahmen 25 Mitglieder und Hilfskräfte von Soverdia IDJ zusammen mit P. Sigit Pawanta SVD (Jakarta) und P. Agateus SVD (Deutschland) eine bedeutungsvolle Pilgerreise nach Europa.

Wir waren tief bewegt beim Besuch des Geburtshauses des heiligen Arnold Janssen in Goch, des ersten SVD-Missionshauses in Steyl, seines Grabes und beim Gebet im SVD-Missionshaus in Sankt Augustin sowie in den Klöstern der SSps und SSsAP, wo wir die selige Maria Helena und die selige Josepha Stenmanns ehrten.

Unsere Reise führte uns nach Oies, dem Heimatort des heiligen Joseph Freinademetz, und zum SVD-Generalat in Rom. Wir wurden vom Generaloberen, P. Anselmo Ribeiro SVD, herzlich empfangen. Wir besuchten auch die Porta Sancta und die großen Basiliken Roms und dankten für 150 Jahre Mission des Göttlichen Wortes.



Diese Pilgerreise erneuerte unseren Glauben, vertiefte unsere Verbindung zur SVD-Familie und stärkte unsere Berufung, als freudige Zeugen des Wortes Gottes zu leben.

### Virtuelle Besinnungsreihe

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der SVD veranstalteten die Soverdia-Mitglieder der IDJ-Provinz eine virtuelle Besinnungsreihe über Zoom mit P. Aurelius Pati Soge SVD vom SVD-Bibelzentrum in Batam. Unter dem Thema „Zeugnis für das Licht – von überall für alle“ inspirierten die drei Sitzungen – Das Licht erkennen (Joh. 1,11), Vom Licht entzündet (Joh. 1,12) und Das Licht bringen (Joh. 1,8) – die Teilnehmer, ihren Glauben zu vertiefen und das Licht Christi im Alltag weiterzugeben. Möge diese Besinnungssitzung uns inspirieren, das Licht in unser Leben zu bringen.

Paulina Suharsi



## Indonesien (IDJ) – Soverdia, Surabaya-Malang District

### Feier zum 150-jährigen Jubiläum der SVD

#### Besuch in den Ausbildungshäusern der SVD

Im Rahmen ihrer fortwährenden Mission, den Geist des Dienstes und der Solidarität zu leben, organisierten die SVD-Laienpartner des Distrikts Surabaya-Malang einen Sozialdienstbesuch in drei SVD-Ausbildungshäusern: dem Noviziat des Heiligen Geistes in Batu, dem Surya Wacana Major Seminary in Malang und dem Stella Maris Postulat in Malang.

Während der Besuche verbrachten die Laienpartner Zeit im Gebet und in Gemeinschaft mit den SVD-Ausbildern und Studenten, tauschten Geschichten aus, sprachen sich gegenseitig

Mut zu und freuten sich darüber, Teil einer missionarischen Familie zu sein. Sie bekundeten ihre Unterstützung auch durch verschiedene Spenden, die sie mit Liebe und Dankbarkeit überreichten.

Diese bedeutungsvolle Begegnung stärkte die Verbindung zwischen den Laienpartnern und den jungen SVD-Missionaren in der Ausbildung. Sie war eine Erinnerung daran, dass die Mission des heiligen Arnold Janssen durch Zusammenarbeit, Mitgefühl und Glauben weiter wächst, wobei Laien und Ordensleute gemeinsam das Wort Gottes verkünden.

Paulina Suharsi





## Indonesien Ruteng (IDR) – Persaudaraan Misioner Sang Sabda (PMSS)

### SVD Jubilee Celebration 150 Years



#### Thema: Zusammensein ist der Schlüssel zum Erfolg

In den letzten Monaten hat unsere Laiengruppe über das Thema Einheit nachgedacht und erkannt, wie sehr unser Zusammenhalt unsere Mission stärkt. In diesem Jahr, in dem wir weltweit das 150-jährige Jubiläum der SVD und 111 Jahre SVD in der Provinz Ruteng feiern, haben sich alle Mitglieder mit Engagement und Freude beteiligt.

#### Reise durch das Jubiläumsjahr

Wir haben bereits im letzten Jahr mit den Jubiläumsvorbereitungen begonnen und an allen Aktivitäten teilgenommen, die zum Höhepunkt der Feierlichkeiten am 8. September 2025 führten. Als Teil der SVD-Familie nahmen wir an Missionsveranstaltungen teil, wie zum Beispiel dem Besuch von Kranken am Weltkrankentag (11. Februar), einer Marienwallfahrt im Mai und einer siebentägigen Bibelprozession mit Gemeindemitgliedern aus sieben Pfarren in Ruteng.

Jede Aktivität wurde mit Hingabe und Liebe durchgeführt, ein echtes Zeichen unserer tiefen Zuneigung zur SVD.

Der Höhepunkt des Jubiläums war wirklich außergewöhnlich. Trotz starken Regens nahmen Tausende daran teil, darunter etwa 100 Diözesanpriester, SVD und Ordensleute. Die Messe wurde von P. Sebastian Hobahana SVD, Generalvikar der Diözese Ruteng, geleitet. Nach der Messe wurde die Feier mit ei-

nem gemeinschaftlichen Beisammensein fröhlich fortgesetzt. Unsere SVD-Laiengruppe war mit fast 50 Mitgliedern vertreten.

#### Fortsetzung der Mission

Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten ermutigte ich unsere Mitglieder, treu, engagiert und aktiv im Dienst zu bleiben und weiterhin neue Mitglieder in unserer Laiengruppe willkommen zu heißen.

#### Besuche der Mariengrotten

Im Rahmen unseres Jahresprogramms besuchten wir die Grotten von Torong Besi (Mai) und Golo Curu (Oktober), diesmal zusammen mit Kindern aus dem Inviolata-Kindergarten (SSpS). Diese Pilgerfahrten vertiefen unsere Verehrung Mariens und stärken unseren Glauben.

#### In Erinnerung an P. Pora

Am 20. Oktober trauerten wir um den Tod von P. Pora Udjan Fransiskus SVD, dem Gründer unserer Laiengruppe (gegründet am 29. Dezember 1990). Am 2. November besuchten wir sein Grab in Kuwu, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Möge er in Frieden ruhen.

Fr. Vitalis Hibrudin, SVD





## Indien (INE) – Disciples of Light, Lungai

### Erneuerung der Versprechen



#### Ein Jahr treuer Hingabe

Die vierzehn Mitglieder der „Disciples of Light“, einer Laiengruppe aus Lungai, haben voller Freude ein Jahr ihrer Hingabe an den Herrn und an die Mission der Kirche durch die Gesellschaft des Göttlichen Wortes vollendet. Ihre ersten feierlichen Versprechen gaben sie am 1. September 2024 ab, was einen Meilenstein auf ihrem Weg als Laienpartner darstellt.

#### Spirituelle Erneuerung und Versprechenszeremonie

Zur Vorbereitung auf die Erneuerung ihrer Gelübde organisierte die Gruppe eine zweitägige Exerzitienwoche unter der Leitung von P. Avinash Jadhav SVD, der die Bedeutung des Wortes Gottes im Leben jedes Laienpartners betonte. Am 31. August 2025 erneuerten die Mitglieder während der feierlichen Sonntagsmesse ihre Gelübde, sich durch die Zusammenarbeit mit der SVD erneut der Mission der Kirche zu verpflichten.

Die Eucharistiefeier wurde von P. Luvis Ronald Pereira SVD, INE-Missionssekretär, geleitet und von P. Sebastian Mangalathil SVD (Rektor von Vidya Jyoti), P. Avinash Jadhav SVD und P. Pradeep Mohato SVD, Schatzmeister des Seminars, konzelebriert. Im Anschluss an die Messe fand eine kurze Feier mit Blumen, einem Glückwunschlied und Dankesworten statt.



#### Zeugen des Wortes

Die Jünger des Lichts treffen sich jeden Donnerstagabend zur Anbetung in der Kapelle von Vidya Jyoti, halten monatliche Treffen ab und engagieren sich in der Mission – sie besuchen Kranke, organisieren Messen für sie, verteilen die Heilige Kommunion, helfen armen Kindern, unterstützen das Seminar und besuchen Pfarreien.

Das INE-Missionsbüro würdigt das Engagement der Gruppe und die Leitung ihres geistlichen Begleiters, P. Sebastian Mangalathil SVD, und gratuliert allen Mitgliedern.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!

Fr. Luvis Ronald Pereira, SVD  
INE-Missionssekretär





## Indien (ING) – Apostles of the Divine Word (ADW)

### Gesundheitscamps: Mitgefühl in Aktion



Im Einklang mit der Mission der ADW, den Armen zu dienen, brachten zwei Gesundheitscamps mit der Frauengruppe Maria Sanga medizinische Versorgung, Aufklärung und Hoffnung in unterversorgte Gemeinden.

#### Gesundheitscamp in der Gemeinde Ambassa

Am 31. Oktober 2025 organisierten die ADW und die Frauengruppe Maria Sanga ein kostenloses Gesundheitscamp in der Gemeinde Ambassa. Das Programm begann mit einer Veranstaltung zum Thema Gesundheit und Hygiene, bei der Sauberkeit, Ernährung und Vorsorge im Vordergrund standen. Frauen und Jugendliche aus ländlichen Gebieten nahmen aktiv teil, stellten Fragen und suchten praktische Ratschläge.

Im Anschluss an die Veranstaltung führten Dr. Karuna Debbarma und Dr. Helena Debbarma kostenlose medizinische Untersuchungen und Bluttests durch. Viele Dorfbewohner, die seit langem keinen Zugang zu medizinischer Versorgung hatten, kamen dankbar zu ihnen. An die Armen wurden kostenlose Medikamente verteilt, um sicherzustellen, dass niemand aufgrund finanzieller Notlage von der Behandlung ausgeschlossen wurde.

Die Veranstaltung spiegelte den echten Geist des Dienstes und der Zusammenarbeit zwischen dem ADW-Team, der Maria Sanga-Gruppe und den medizinischen Fachkräften wider.



#### Gesundheitscamp in Ganganagar Mission

Ein zweites Camp fand am 2. November in Ganganagar Mission unter der Ambassa Parish statt. Unter der Leitung der Frauengruppe Maria Sanga wurde derselbe mitfühlende Dienst auf eine andere bedürftige Gemeinde ausgeweitet. Dr. Asok Debbarma leistete engagierte medizinische Versorgung und behandelte viele Patienten mit Freundlichkeit.

Der Schwerpunkt des Camps lag auf kostenlosen Untersuchungen und der Verteilung von Medikamenten an arme und marginalisierte Familien. Angesichts der begrenzten Gesundheitsversorgung in der Region zeigten sich die Dorfbewohner zutiefst dankbar. Das Programm förderte auch vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen und frühzeitige ärztliche Beratung.

#### Fazit

Beide Gesundheitscamps gingen auf dringende medizinische Bedürfnisse ein und förderten gleichzeitig Hygiene, Prävention und Wohlbefinden. Sie spiegeln das Engagement von ADW für eine ganzheitliche Versorgung wider und sind Zeugnisse mitfühlender Hilfe, die den Schwächsten Hoffnung bringt.

Anjana Bongcher





## Indien (INH) – SVD Fraternity

### Feier zum 10-jährigen Jubiläum



Die SVD-Bruderschaft feierte am 2. Oktober 2025 ihr 10-jähriges Jubiläum im St. Charles Seminary in Trichy. Das Motto „Freut euch! Blickt zurück! Tragt neue Kraft!“ markierte den Beginn der Feierlichkeiten. Die Mitglieder versammelten sich mit ihren Kindern und Enkelkindern, und der Campus war mit Flyern und Girlanden geschmückt.

#### Campusbesuch und Mitgliederversammlung

Die Gäste wurden zu einer Campus-Besichtigung eingeladen, während die Mitglieder an einer Vollversammlung teilnahmen, bei der Vorschläge für das zukünftige Wachstum und die Entwicklung der Bruderschaft entgegengenommen wurden. Die Mitglieder erwiesen P. Karl Ritz SVD, dem Gründer des St. Charles Seminary, mit Blumen ihre Ehrerbietung.

#### Eine Reise in die Vergangenheit

Zurück in der Ritz Hall hob Dominic Roche die unerschütterliche Unterstützung der SVD-Bruderschaft für die Seminare in Trichy und Chennai durch Zusammenarbeit, Kooperation und finanzielle Hilfe hervor. Die Bruderschaft hat die Weihnachtsfreude mit den Ausgegrenzten geteilt, indem sie Lebensmittel und neue Kleidung bereitgestellt und die Initiativen der SVD mit Großzügigkeit und Engagement unterstützt hat.



#### Grundsatzreden und historische Ansprachen

P. G. Lazar gratulierte der Bruderschaft zu ihrem Wachstum und ihren Erfolgen und forderte die Mitglieder auf, weiterhin Gutes zu tun, ohne sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen. P. Bali Reddy betonte, dass Laienpartner Missionare sind und ihre Familien Missionsfamilien. P. James Raj forderte die Mitglieder auf, anderen von ganzem Herzen zu dienen, während P. Lawrence Bose ein dreiteiliges Mantra vorstellte: die Identität der SVD bewahren, gute Beziehungen pflegen und die Familie fördern..

#### Historische Momente

Der Kuchen zum zehnjährigen Jubiläum wurde vom Ehrengast P. Lawrence Bose angeschnitten und an alle verteilt. Außerdem wurden sechs Publikationen, das Verzeichnis der Bruderschaft und die neue Website vorgestellt.

[Link zur Website](#)

#### Feiern und Spiele

Es wurde eine Hochmesse für die SVD-Missionare und die Familien der Mitglieder gefeiert, gefolgt von einem Mittagessen, Spielen für alle Altersgruppen und Jubiläumsgeschenken, darunter Laptoptaschen für die Mitglieder.

#### Schlussfolgerung

Die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der SVD-Bruderschaft endeten mit Gebeten und Segnungen, wodurch ihr Engagement für die Mission und die weitere Unterstützung der SVD-Initiativen bekräftigt wurde.

Dominic Roche



## Indien (INM) – Disciples of the Divine Word (DDW), Andheri

### Aktivitäten



#### DDW Andheri Besinnungstag: 19.–20. Juli 2025

Zehn Mitglieder von DDW Andheri nahmen an einer zweitägigen Einkehr in Karjat in der Nähe von Mumbai teil, die mit Gebeten für Frieden und Schutz begann.

Wir begannen unsere Einkehr mit einer Heiligen Eucharistiefeier unter der Leitung von P. Gregory Pinto SVD, der über Gott als unseren „Abba-Vater“ und Seine bedingungslose Liebe in unseren Kämpfen sprach. Seine Überlegungen ermutigten uns, uns mit dem Göttlichen zu verbinden, wobei eine Atemübung vielen half, sich zu erden.

Von der Heiligen Schrift inspirierte Spiele von Jayesh George förderten Teamwork und Reflexion. Die Anbetung brachte tiefen Frieden, und ein Spaziergang in der Natur stärkte unsere Verbindung mit Gottes Schöpfung. Die Reflexionen über die Eucharistie konzentrierten sich auf den Altar und die heilige Verwandlung von Brot und Wein. Die Exerzitien endeten und hinterließen bei allen eine spirituelle Bereicherung und Erneuerung. Herzlichen Dank an P. Anthony, P. Gregory, Jayesh und die Mitarbeiter, die diese Exerzitien so bedeutungsvoll gemacht haben.

#### DDW Treffen: 21. September

P. Gregory Pinto begann den Tag mit einer Achtsamkeitsübung, um den Geist zu beruhigen und präsent zu bleiben. Ein vom indo-bangladeschischen SVD-Team erstelltes audiovisuel-



les Medium beleuchtete 150 Jahre SVD-Geschichte und Arnoldus-Spiritualität.

Im Anschluss an die Präsentation bildeten die Mitglieder kleine Gruppen, um darüber nachzudenken, wie sie „Zeugen des Lichts“ werden und dieses Licht in ihrem persönlichen und gemeinschaftlichen Leben kultivieren können. Die Reflexionen und Erkenntnisse wurden notiert, um später während der Eucharistiefeier vorgestellt zu werden.

Diese Erfahrungen durch Exerzitien, Reflexion und Gruppendiskussionen ermöglichten es den Mitgliedern, ihren Glauben zu vertiefen, die Gemeinschaft zu stärken und ihr Engagement zu erneuern, in ihrem täglichen Leben als Zeugen des Lichts Christi zu leben.

Hazel Mendonza  
Susan Noronha





## Indien (INM) – Disciples of the Divine Word (DDW), Bandra

### Dankmesse zum vierten Jahrestag



Am 2. Oktober 2025 feierte die DDW Bandra freudig ihre Heilige Messe zum 4. Jahrestag in der Kapelle des UCDC SVD Centre in Bandra.

#### Eucharistiefeier

Die Eucharistiefeier wurde von P. Stanislaus Thanuzraj Lazar SVD, ehemaliger Missionssekretär des Generalats, der jetzt in der IIC-Gemeinschaft der INM-Provinz in Mumbai tätig ist, geleitet und von P. Jolly Mudakkampurathu SVD und P. Lawrance Correa SVD konzelebriert. Die melodiosen Hymnen, angeführt von Maria und Kevin, erhoben die Liturgie zu einer höheren spirituellen Erfahrung.

In seiner inspirierenden Predigt lud P. Stanislaus die Mitglieder ein, tief über ihre Mission als Laienpartner der Gesellschaft des Göttlichen Wortes nachzudenken. Seine Worte ließen die Gemeinde nachdenklich zurück und erneuerten ihr Engagement. Der Präsident sprach P. Stanislaus und allen Teilnehmern seinen herzlichen Dank aus.

#### Spiele und Gemeinschaft

Nach der Eucharistiefeier versammelten sich die Mitglieder im Saal der UCDC im 5. Stock zu einem herzlichen Abend der Gemeinschaft. Der Sekretär stellte den Jahresbericht (2024–2025) in einer gut vorbereiteten Präsentation vor und berichtete über die vielen Aktivitäten, Meilensteine und Segnungen, die im Laufe des Jahres erlebt wurden.

Der Abend wurde durch interaktive Spiele und eine Runde „Housie“ zum Leben des heiligen Arnold Janssen und der SVD-Gesellschaft belebt, die von Munira und Kevin kreativ organisiert worden waren. Die Priester nahmen ebenfalls an den Spielen teil, wodurch eine fröhliche familiäre Atmosphäre entstand.

Die Gemeinschaftsfeier endete mit einem köstlichen Potluck-Dinner, das von den Mitgliedern liebevoll zubereitet worden war. Der Höhepunkt des Buffets waren die gebratenen Schwei-

nekoteletts von P. Jolly, die wunderschön garniert waren und allen schmeckten. Die Gespräche wichen stiller Genussfreude, als alle gemeinsam das Essen genossen. Die Feier endete um 21:30 Uhr und hinterließ Herzen voller Dankbarkeit, Freude und wertvoller Erinnerungen an die UCDC.

Sheeba Mathew





## Philippinen (PHC) – The Lay Society of St. Arnold Janssen (LSSAJ)

### Kundgebungen und Demonstrationen



#### Gute Regierungsführung

Jüngste Enthüllungen über weit verbreitete Unregelmäßigkeiten bei Infrastrukturprojekten auf den Philippinen haben einen Schatten auf das soziale, politische und moralische Leben des Landes geworfen. Viele Projekte sind nach wie vor minderwertig, unvollendet oder gar „Geisterprojekte“, wodurch die Gemeinden anfällig für ständige Überschwemmungen bleiben. Da Überschwemmungen Bauernhöfe und Häuser zerstören, geraten immer mehr Filipinos in Armut und werden vertrieben. Diese von Präsident Marcos aufgedeckte Vertrauensmissbrauch offenbart einen tieferen moralischen Verfall, bei dem Macht zum eigenen Vorteil statt zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt wird.

#### Die Rolle der Kirche und der Laien

Die Kirche hat nun die Chance, ihre moralische Führungsrolle zurückzugewinnen, indem sie das Gewissen weckt und Erneuerung fördert. In ihrem Hirtenbrief „Beyond Survival: Rising Above the Floods of Corruption“ (Jenseits des Überlebens: Sich über die Flut der Korruption erheben) ruft die CBCP die Filipinos dazu auf, Betrug abzulehnen, Rechenschaft einzufordern und die Nation auf Wahrheit und Gerechtigkeit neu aufzubauen.



#### Laienengagement und bürgerschaftliches Engagement

Der Aufruf der CBCP inspirierte und mobilisierte viele Laienorganisationen zum Handeln. Die LSSAJ, die sich für soziale Gerechtigkeit und gute Regierungsführung einsetzt, rief ihre Mitglieder dazu auf, sich am 21. September 2025 dem „Trillion Peso March“ anzuschließen. Unter der Führung ihres Vorsitzenden Charlie Avila und ihres Präsidenten Tony Alvarado marschierte die LSSAJ gemeinsam mit Jugendgruppen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kirchenführern und einem neu erwachten Teil des Militärs.

#### Billionen-Marsch

Junge SVD-Seminaristen nahmen zusammen mit P. Erik Lacandula SVD, P. Glenn Paul Gomez SVD, P. Ferdinand Antione Bajao SVD und den SSps-Schwestern am Trillion March teil. Vereint in ihrem Ziel forderten sie Rechenschaftspflicht und ein Ende der Korruption – ein starkes Zeichen dafür, dass moralische Erneuerung beginnt, wenn Bürger und Kirche gemeinsam für das Gemeinwohl eintreten. Trotz unterschiedlicher politischer Überzeugungen wurde die Veranstaltung zu einem seltenen Zeichen der Einheit unter den Filipinos, die mit einer Stimme erklärten: Genug ist genug. Die LSSAJ ihrerseits bekräftigte mit ihrer Forderung nach guter Regierungsführung erneut ihre Botschaft vom Glauben, der das Leben verändert.

Daisy A. Leones





## Philippinen (PHN) – SVD Friends, Abra and Cagayan

### Medizinische Mission, Laudato Si-Aktion und Jubiläumsfeierlichkeiten



#### Medizinische Mission in Abra

In einer bewegenden Demonstration von Liebe, Fürsorge und Hilfsbereitschaft organisierten die SVD Friends of Abra am 26. September 2025 in der St. John High School in San Juan eine medizinische Mission, bei der medizinische Untersuchungen mit kostenlosen Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln, augenärztliche Leistungen mit kostenlosen Brillen und zahnärztliche Behandlungen angeboten wurden. Am 4. Oktober weiteten sie ihre Unterstützung aus, indem sie Medikamente und medizinische Hilfsgüter an die Quasi-Pfarrei Saint Joseph the Worker in Dalit Pilar spendeten, die während der medizinischen Mission am Sonntag der indigenen Völker verteilt wurden.

#### Feierlichkeiten zu 150 Jahre SVD und Laudato Si Aktion in Cagayan

Unter dem Motto „Zeugen des Lichts: Von überall, für alle“ nahm die Akademie St. Joseph in Claveria, Distrikt Cagayan,



vom 5. bis 8. September an den weltweiten Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Gründung der SVD teil. Die Veranstaltung begann mit einer Eucharistiefeier und umfasste kulturelle Darbietungen, Missionsvorträge, sportliche Aktivitäten und Gemeinschaft – eine freudige Erinnerung an unsere gemeinsame Berufung, Lichtträger für die Welt zu sein. Die Höhepunkte sind verfügbar unter:

[Facebook](#)

Als Reaktion auf Papst Franziskus' Sorge um die Schöpfung in Laudato Si organisierte die Campus-Seelsorge der Schule in der ersten Oktoberwoche Aufräum- und Pflanzaktionen in den Häusern und der Umgebung der Schüler. Durch diese einfachen, aber bedeutungsvollen Handlungen werden die jungen Menschen unserer Schulen, die Jugendmissionare sind, ermutigt und dazu erzogen, Verwalter unseres gemeinsamen Hauses zu sein – Gottes Schöpfung mit Liebe und Verantwortung zu schützen und zu pflegen.

Rose Ramos  
Raffy del Rosario

## Philippinen (PHN) – SVD-PHN Mission Partners

### Das Gebetskonzert: Rambak Misyon zur Feier des 150-jährigen Bestehens der SVD

Die SVD-Provinz Philippinen Nord veranstaltete auf Initiative des SVD-Missionsbüros und der SVD-PHN-Missionspartner am 11. Oktober 2025 in der Sporthalle des Divine Word College in Laoag das Rambak Dagiti Amin a Rambak Misyon: Ein Gebetskonzert. Das zweistündige Konzert, das seit seiner Premiere im August 2022 nun bereits zum fünften Mal stattfand, stand ganz im Zeichen der „All Mission Celebrations“ (Feierlichkeiten aller Missionen) und drehte sich um die Geheimnisse der Mission sowie um lokale und internationale Kulturen. Lieder, Tänze und visuelle Darbietungen hoben die vier charakteristischen Dimensionen der SVD hervor.

Das Gebetskonzert mit dem Thema „Zeugnis für das Licht: Von überall für alle“ wurde mit dem traditionellen Pallook-Tanz der Tinguian von Abra (Wiege der SVD Philippinen) zur Bibeinführung eröffnet, gefolgt vom Gesang des Prologs des Heiligen Johannes durch Vertreter aus den Cordilleras. Die Missionsgeheimnisse wurden in verschiedenen Sprachen und Dialekten rezitiert, darunter Englisch, Swahili, Ilocano und Tinguian.







Die Feier bot unzählige Gründe, Gott für 150 Jahre SVD-Gnade zu danken. Künstler und Gäste beteten, sangen und tanzten gemeinsam und teilten ihre Freude und Dankbarkeit für Gottes beständige Treue. Seit 150 Jahren ist die SVD auf Mission, verkündet die Frohe Botschaft und bezeugt das Göttliche Wort –

das wahre Licht – über Kulturen, Völker und alle Ecken der Welt hinweg.

Der Erlös des Konzerts, der durch die großzügige Unterstützung von Missionspartnern, Wohltätern, Freunden und Ticketverkäufen fast eine Million Pesos einbrachte, kommt dem SVD World Mission Fund, der Reparatur der durch den Supertaifun Emong verursachten Schäden am Provinzialat in San Fernando, La Union, und dem SVD-PHN-Altersheim zugute. Das Konzert wurde auch live auf Facebook und YouTube übertragen.

Mike und GeeO Paderon

[Facebook](#)

[Youtube](#)

## Philippinen (PHN) – Youth Mission Partner, Divine Word College, Laoag

**Gemeinsam: Wir dienen, wir strahlen, wir bezeugen das Licht**

Der Vorabend des 11. Oktober 2025 war ein wunderschönes Fest des Glaubens, der Musik und der Mission. Rambak Dagiti Amin a Rambak Misyon – ein Gebetskonzert zum 150-jährigen Jubiläum der SVD – erinnerte uns daran, dass Mission mit einfachen Taten der Liebe, der Einheit und des engagierten Dienstes beginnt.

*Nagragasak ken naragsak ti puso dagiti agserbi iti misyon ni Apo Dios!*

(Es ist eine Freude, und das Herz jubelt, wenn wir uns Gottes Mission hingeben.)

Das göttliche Wort lebt wahrhaftig in uns, wenn wir die Freude am Dienen, den Geist der Zusammengehörigkeit und den Wunsch, unsere Zeit und unsere Talente zur Ehre Gottes einzusetzen, miteinander teilen. Jedes Lächeln, jede Bewegung und jede Geste wurde zu einem kleinen Spiegelbild des Lichts Christi.

Wir, die Platzanweiserinnen, Platzanweiser und Tänzerinnen und Tänzer von SASE und IT des Divine Word College in Laoag,

sind dankbar, dass wir Teil dieser wunderschönen Feier sein durften – einem Moment des Gebets, des Lobpreises und der Sinnhaftigkeit. Mit jeder Bewegung, jedem Lächeln und jeder Dienstleistung hofften wir, das Licht Christi allen Anwesenden widerzuspiegeln.

Möge diese Erfahrung uns daran erinnern, dass Gottes Mission uns dazu aufruft, seine Liebe nicht nur innerhalb unserer Schule, sondern in der gesamten Gemeinschaft zu teilen. Es war wahrhaftig eine Feier seiner Mission – eine Erfahrung seines Lichts, das unter uns leuchtete. Von überall her und für alle Menschen werden wir weiterhin dienen, leuchten und Zeugnis ablegen für das Licht.

Mark James Eder





## Philippinen (PHN) – Youth Mission Partner, San Fernando, La Union

### Kundgebung gegen Korruption



Aus Solidarität mit dem philippinischen Volk, das sich der landesweiten Protestaktion „Trillion Peso March“ gegen massive Korruption angeschlossen hatte, versammelte sich die SVD-Gemeinschaft von Pindangan – zusammen mit Missionspartnern in San Fernando, La Union – zu einer Reihe von Aktivitäten. Der Protest forderte Rechenschaft von der Regierung und Privatpersonen, die vermutlich durch unrechtmäßige Hochwasserschutzprojekte Billionen Pesos angehäuft hatten.

Die Aktivitäten begannen um 6:30 Uhr mit einer Eucharistiefeier, die von P. Leonardo Hiquiana SVD geleitet wurde, der uns an unsere Verantwortung als Diener Gottes erinnerte. Mary Geraldine Paderon, Missionspartnerin von SVD-PHN, hielt anschließend eine kurze Ansprache über die Haltung der Gemeinschaft gegenüber Korruption.

Von 13:00 bis 16:00 Uhr schlossen sich mehrere SVD-PHN-Missionspartner dem Bischof, religiösen Gruppen und zivilgesellschaftlichen Organisationen auf dem San Fernando City Plaza zur Protestkundgebung an.

Später, um 17:30 Uhr, leitete P. Rektor Emmanuel de Leon SVD einen Rosenkranzmarsch und ein Gebet auf dem Gelände der SVD-Provinz mit der Gemeinde, Rentnern und Missionspartnern. Trotz leichten Regens setzten sie ihren Marsch fort und erhoben eine bescheidene, aber entschlossene Forderung: „Nein zur Korruption. Stoppt die Korruption. Wir fordern Rechenschaft und beten für Heilung in unserem Land.“

„Möge die Dunkelheit der Sünde und die Nacht des Unglaubens vor dem Licht des Wortes und dem Geist der Gnade verschwinden und möge das Herz Jesu in den Herzen aller leben.“

Marc Paderon

 [Facebook](#)





## Papua Neu Guinea (PNG) – SVD Friends PNG

### Eine freudige Feier in Papua-Neuguinea



#### 150-Jahr-Feier in Madang (SW)

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) schloss sich Papua-Neuguinea den weltweiten Feierlichkeiten mit fröhlichen Festlichkeiten in Madang an. Katholische Gläubige, Ordensgemeinschaften und Freunde der SVD versammelten sich, um diesen Meilenstein zu begehen, einen Moment, der für den Glauben, die Geschichte und die Menschen des Landes von großer Bedeutung ist.

#### Ankunft

Die SVD-Missionare kamen erstmals Ende des 19. Jahrhunderts nach Papua-Neuguinea und brachten nicht nur die Botschaft des Evangeliums mit, sondern auch ein starkes Engagement für Bildung, Gesundheit und Gemeindeentwicklung. Trotz rauer See, unwegsamem Gelände und fremden Kulturen war ihre Mission klar: den Menschen in Papua-Neuguinea in Glauben und Freundschaft zur Seite zu stehen.

#### Bildung & Gesundheit

SVD-Missionare gehörten zu den Pionieren der Schulbildung in abgelegenen Gebieten und gaben Tausenden von Papua-Neuguineern die Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen und von einer besseren Zukunft zu träumen. Sie gründeten Kliniken und Krankenhäuser, wo es zuvor keine gab, versorgten Kranke und setzten sich für eine bessere Gesundheitsversorgung



ein, lange bevor moderne Infrastruktur unsere Dörfer erreichte.

#### Glaube & Kulturen

Die Missionare förderten lokale Sprachen und Traditionen im Gottesdienst und trugen so dazu bei, eine lokale Ausdrucksform des Christentums zu entwickeln. Sie bildeten lokale Priester und religiöse Führer aus und sorgten dafür, dass die Kirche in unserem Land Wurzeln schlagen konnte. Im Allgemeinen geht es bei dieser Feier nicht nur um Geschichte, sondern auch darum, daran zu erinnern, wie Glaube, Bildung und Dienst eine Nation verändern können.

#### Mehr als 150 Jahre

Da die SVD nun schon seit über 150 Jahren besteht, verlagert sich der Schwerpunkt auf die Stärkung der Zusammenarbeit mit Laienpartnern und Freunden in der Mission.

In der Diözese Kundiawa arbeiten das Melanesian Institute und die JPIC-Koordinatoren eng mit den Freunden der SVD zusammen, um das Bewusstsein für Themen wie Drogenmissbrauch und geschlechtsspezifische Gewalt zu schärfen. Diese Programme helfen den Laienpartnern der SVD, die Soziallehre der Kirche zu verstehen und zu leben, und befähigen sie, Glauben und Gerechtigkeit in ihre Gemeinschaften zu tragen.

Gregory Yule





## EUROPA ZONE

## Österreich (ECP) – Steyler Freundeskreis

150 Jahre SVD



## Pfingstfest St. Gabriel 2025

Die Steyler Missionare feierten am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025, in St. Gabriel mit einem großen Fest ihr 150-jähriges Bestehen.

## Workshop und Agape

Die morgendlichen Workshops zum Thema „Zeugen des Lichts sein“ konzentrierten sich auf die vier charakteristischen Dimensionen der SVD und regten viele Mitglieder der Steyler Freunde zu lebhaften und inspirierenden Diskussionen an. Nach einem gemeinsamen Agape-Essen mit von den Teilnehmern mitgebrachten Speisen besuchten alle die Ausstellung „150 Jahre Steyler Missionare“, die einen bedeutungsvollen Einblick in die reiche Missionsgeschichte der Kongregation bot.

## Festliche Eucharistiefeier mit dem Generalsuperior

Rund 500 Freunde und Begleiter nahmen an der festlichen Eucharistiefeier mit P. Anselmo Ribeiro SVD, Generaloberer, teil, der alle daran erinnerte, dass „Pfingsten zu feiern bedeutet, uns für den Geist zu öffnen, der uns in unserer Vielfalt vereint“.



Während der Gabenbereitung überreichten die von den SVDs betreuten Pfarreien symbolische Geschenke – ein Notenblatt, eine Tüte mit Samen, eine Leiter zum Himmel, einen Kompass und das Rupertuskreuz\* –, die ihr gemeinsames Engagement für die Mission widerspiegeln. Die SSsS-Schwesterinnen sorgten mit einer Serenade und einer bunten SVD-Geburtstagsstorte für zusätzliche Freude. Die Feier wurde mit Musik, Essen und Gemeinschaft fortgesetzt, um 150 Jahre Glauben und Mission zu würdigen.

## Steyler Freundeskreis Treffen in St. Gabriel

Am 4. Oktober versammelten sich 25 Mitglieder des Steyler Freundeskreises in St. Gabriel, um über das Thema „Dein Reich komme“ nachzudenken und Gemeinschaft zu pflegen. P. Michael Kreuzer SVD leitete die Bibelgespräche und hob dabei hervor, dass das Reich Gottes im Mittelpunkt der Mission Jesu und der Berufung der Menschheit steht, sein Werk fortzusetzen. Das Treffen endete mit einer Vesper, einem Abendessen mit der Gemeinschaft und einem Orgelkonzert im Rahmen der 29. Internationalen Orgeltage in der Heilig-Geist-Kirche.

Fr. Stephan Dähler, SVD  
Missionsprokur St. Gabriel

\* Das Rupertuskreuz, das mit dem heiligen Rupert von Salzburg in Österreich in Verbindung gebracht wird, symbolisiert den Glauben, den missionarischen Eifer und den Ruf, das Evangelium zu verbreiten.



## Schweiz (ECP) – Freundeskreis der Schweizer Steyler Missionare

### 150 Jahre SVD – Feier mit dem Weihbischof und dem Bundesrat

Bei strahlendem Wetter feierte die SVD-Gemeinschaft im Park auf dem Schlossberg in Steinhausen das 150-jährige Jubiläum der Gesellschaft des Göttlichen Wortes. Die Festmesse wurde von Weihbischof Josef Stübi geleitet, unter den zahlreichen Teilnehmern befand sich auch Bundesrat Martin Pfister.

„Mit großer Dankbarkeit und Freude blickt die Steyler Ordensfamilie in diesem Jahr auf 150 Jahre seit der Gründung der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (Steyler Missionare) im Jahr 1875 zurück“, hieß es in der Einladung von Provinzial P. Christian Stranz und P. Präses Albert Nampara. Wie schon zum 100-jährigen Jubiläum des Maria-Hilf-Hauses versammelten sich erneut viele Freunde und Würdenträger aus Kirche und Öffentlichkeit im Park.

Der Chor der philippinischen Gemeinde in der Schweiz umrahmte die Feier wunderschön. Umgeben von SVD-Priestern, Brüdern und Mitgliedern anderer Ordensgemeinschaften leitete Weihbischof Josef Stübi die Eucharistiefeier. In seiner Predigt lobte er die mutige Vision des heiligen Arnold Janssen und bedankte sich für das weltweite missionarische Engagement der Steyler Missionare.

Besondere Höhepunkte der Feier waren ein Moment der Besinnung und eine Meditation, die vom Jubiläumslogo inspiriert war. Außerdem wurde eine Kollekte für das Jubiläumsprojekt „150 Brunnen“ gesammelt. Jeder Gast erhielt eine SVD-Jubiläumstasse und trank einen Schluck reines Wasser – als Symbol sowohl für die Mission des Projekts als auch für den Aufruf, Quellen des Glaubens für andere zu werden.

Ein besonderer Moment der Freude war die Anwesenheit von Bundesrat Martin Pfister, der die Gemeinschaft zuvor als Mitglied der Zuger Regierung besucht und versprochen hatte, zum Jubiläum zurückzukehren. Dass er dieses Versprechen in seiner neuen nationalen Funktion einlöste, bereitete dem SVD und allen Anwesenden große Freude.

Philipp Hautle





## Deutschland (GER) – SVD-Partner

### »SVD-Partner« Treffen in Steyl



#### Rückblick, Reflexion und Zukunftspläne

Vom 2. bis 5. Oktober traf sich »SVD Partner« in Steyl. Das Treffen stand ganz im Zeichen von drei Themen: Rückblick, Reflexion und neue Pläne schmieden.

#### Rückblick

2025 war für »SVD-Partner« ein ereignisreiches Jahr, nicht nur wegen des SVD-Jubiläums. Einzelne Gruppenmitglieder nahmen 2025 an den Feierlichkeiten an verschiedenen Orten teil, wie zum Beispiel an Pfingsten in Steyl, am „Steyler Tag“ und an den Abschlussveranstaltungen in Goch, Sankt Augustin und St. Wendel. Darüber hinaus setzte die Gruppe mit dem „Rosenkranz des Göttlichen Wortes“ und der Jubiläumsnovene eigene Akzente. Das Treffen der SVD-Laien aus der Zone EUROPA im Juni in Sankt Augustin brachte Bewegung in die Vernetzung auf europäischer Ebene. Die Teilnehmer des Zonentreffens berichteten über ihre Erfahrungen. Alle sprachen sich für einen weiteren Austausch zwischen allen Gruppenmitgliedern auf Zonenebene aus.

#### Reflexion

Der Tag der Besinnung konzentrierte sich auf die drei kleinen Kreuze, die vor dem Evangelium gemacht wurden. Wie bereite

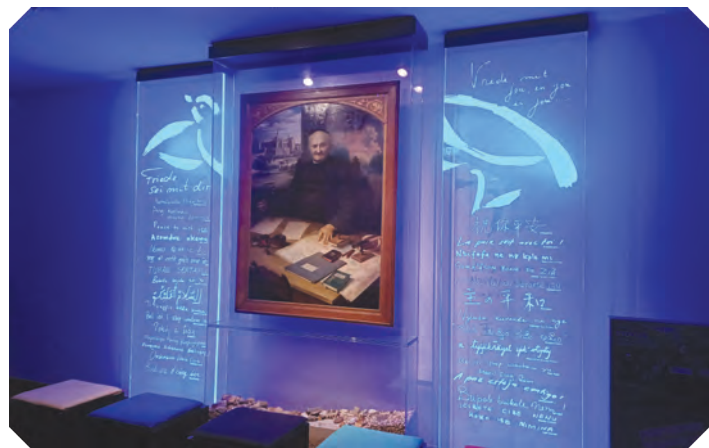
ich mich darauf vor, das Evangelium zu hören? Wie höre ich die Frohe Botschaft und wie bringe ich sie den Menschen näher? Das waren die Kernfragen, über die in drei Sitzungen nachgedacht wurde. Der Tag endete mit einer von allen organisierten Feier des Wortes Gottes.

Am Sonntag fand in der Unterkirche die Segnungsfeier für »SVD-Partner«-Mitglied Petra Linchet und ihren Ehemann statt – ein außergewöhnlicher, feierlicher und herzlicher Abschluss des Treffens.

#### Zukunftspläne

Zu den Plänen, die bei dem Treffen geschmiedet wurden, gehört ein Sozialprojekt im Jahr 2026. Derzeit wird eine Initiative in einem Seniorenheim oder für Lkw-Fahrer geprüft. Da sich die Gruppe auch für „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ engagiert, hat sie beschlossen, dem ökumenischen Netzwerk Eine Erde beizutreten. Ziel der Gruppe ist es auch, SVD-Gemeinschaften zu besuchen und sie besser kennenzulernen. Für 2026 ist ein Besuch in St. Gabriel in Mödling bei Wien geplant. Dieser findet zusätzlich zu den drei Gruppentreffen in Sankt Augustin (1x) und Steyl (2x) statt.

Maria





## Ungarn (HUN) – Verbita Barátok

Gemeinsam mit dem SVD: Einige Momente aus unseren Aktivitäten



### Katholisches Jugendfestival für Unterhaltungsmusik

Die AcCordis Band, die Lobpreisband der Gemeinde Divine Word in Bicske, organisierte das 4. Cordis Festival unter dem Motto „Auf dem Weg der Hoffnung mit der Jungfrau Maria“. Zum vierten Mal versammelten sich Brüder und Schwestern, um Jesus zu feiern, seinen Lehren zu lauschen und Gott durch Musik und Gesang zu preisen.

### Öffnen wir unsere Tore weit

Im Juli fand das 2. Verbita-Festival statt, mit dem Ziel, den Menschen die SVD-Missionare so weit wie möglich näherzubringen. Das Festival bot ein buntes Programm für alle Interessierten. Es gab ein gemeinsames Gebet und eine Heilige Messe, Zeugnisse und Aufführungen ungarischer, zigeunerischer, lateinamerikanischer und philippinischer Volkstänze sowie ein Opernkonzert. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Reiten auszuprobieren und ungarische, indonesische und philippinische Gerichte zu probieren. Zivile Unterstützer, Mitarbeiter und Laienmitglieder der SVD-Missionsvereinigung spielten sowohl finanziell als auch aktiv eine wichtige Rolle bei der Organisation der Veranstaltung.

### Weitersagen!

Die ungarischen Verbita barátok versammeln sich jeden letzten Sonntag im Monat zur Anbetung des Allerheiligsten Sakraments und zur Heiligen Messe. Anschließend hören wir einen Vortrag oder ein Zeugnis, und der Abend endet mit einer Agape. Bei unserem Treffen im September berichteten wir über das SVD-Laienpartner-Treffen, das im Juni in St. Augustin, Deutschland, stattfand. Wir tauschten unsere Erfahrungen mit der Gruppe aus und sprachen über Zusammengehörigkeit – dass wir eins sind in Christus und dieselbe Mission haben. Der Geist des Workshops wurde auch in einem kurzen Video vorgestellt. Die wichtigsten Botschaften aus den Vorträgen können in der Herbstausgabe von Világposta, dem SVD-Newsletter, Ungarn, nachgelesen werden.

Zsuzsa Seregely





## Niederlande (NEB) – SVD NEB Lekenpartners, Hoofddorp

### Ein Jubiläum der Mission und Dankbarkeit

#### SVD feiert 150 Jahre Glauben und weltweite Mission

Das Jahr 2025 markiert den 150. Jahrestag, einen historischen Meilenstein für die Gründung der Societas Verbi Divini (SVD). Am 8. September 1875 gründete der heilige Arnold Janssen in Steyl das erste SVD-Missionshaus und löste damit eine missionarische Bewegung aus, die bis heute das Wort Gottes über alle Kontinente verbreitet. Ausgehend von seinen bescheidenen Anfängen in den Niederlanden ist die SVD heute in über 80 Ländern tätig, vereint durch eine Mission und einen Geist.

#### Dank und Würdigung

Zu Ehren dieses Jubiläums fand am 8. September im Bienenkorf-Saal im Park Zuiderhout in Teteringen, Niederlande, eine besondere Feier zum Provinztag statt. Die Feier begann mit einer konzelebrierten Eucharistiefeier unter der Leitung von Bischof Johannes Liesen von Breda, zusammen mit Bischof Johannes van den Hende von Rotterdam, P. Avin Kunnekkadan SVD, Provinzial der NEB, und P. Kees Maas SVD. Die Messe, die in der Kapelle des Missionshauses stattfand, drückte tiefe Dankbarkeit für 150 Jahre göttliche Führung und missionarisches Engagement aus. Im Anschluss daran wurde der renovierte Friedhof enthüllt, eine Hommage an die frühen Missionare, die das bleibende Erbe der SVD aufgebaut haben.



#### Fröhliche Feier

Die Feier wurde in fröhlicher und multikultureller Atmosphäre fortgesetzt, als die SVD-NEB Lekenpartners (Hoofddorp) unter der Leitung von P. Albert Toppo SVD zwei traditionelle philippinische Volkstänze aufführten. Der anmutige Aliptaptap-Tanz (Glühwürmchen) von Benny van Lochen-Vidal, Leah Flora D. Kleijn-Sanchez, Rose Valino-Perez und Luz Bijker sowie der Bailes de Antano (Tanz von einst) von Howard und Rose Valino begeisterten alle Anwesenden.

#### Gemeinschaft und Dankbarkeit

Ein üppiges Abendessen rundete die Feier ab und erfüllte die Herzen mit Dankbarkeit und Freude für 150 Jahre Mission und Glauben. „Es war uns eine große Ehre, Teil dieses historischen Ereignisses zu sein und den missionarischen Geist des heiligen Arnold Janssen weiterleben zu lassen“, teilte einer der Teilnehmer mit.

Leah Flora D. Kleijn-Sanchez





## Slowakei (SVK) – Misijná Rodina

### Gemeinsame Feierlichkeiten in der Gesellschaft der Familie des Göttlichen Wortes in der Slowakei



#### SVD-Laienpartner feiern 150 Jahre Mission

Vom 5. bis 8. September versammelten sich SVD-Laienpartner in Nitra, um das 150-jährige Jubiläum der Gesellschaft des Göttlichen Wortes zu feiern und ihren Glauben und ihre missionarische Berufung zu stärken. Laien, Mitarbeiter und Freunde aus der ganzen Slowakei kamen unter der Leitung von P. Pavol Baláž zusammen, um über die vier charakteristischen Dimensionen des missionarischen Lebens der SVD nachzudenken.

#### Eine kreative Feier der Vision unseres Gründers

In Zusammenarbeit mit SVD-Priestern und Seminaristen präsentierten die Laienpartner eine musikalisch-dramatische Aufführung mit dem Titel „All it takes is a spark“ (Alles, was es braucht, ist ein Funke), die das Charisma des heiligen Arnold Janssen und die missionarische Berufung der SVD-Mitglieder darstellte. Die Premiere des Stücks fand am 7. September im Missionshaus der Mutter Gottes in Nitra Calvary statt.



#### Eucharistiefeier

Der Höhepunkt der Versammlung war eine feierliche Messe zum 150-jährigen Bestehen der Gesellschaft, die von Bischof Viliam Judák von Nitra geleitet wurde. Er lud alle ein, ihr Vertrauen in Gott zu erneuern und ihren missionarischen Eifer wieder zu entfachen, nach dem Vorbild der seligen Jungfrau Maria und des heiligen Arnold Janssen. Während der Liturgie erneuerten SVD-Seminaristen und Theologiestudenten aus der Slowakei, Madagaskar und Angola ihre Ordensgelübde.

#### Weihe und Missionssonntag

Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Diakonweihe von Peter Nguyen Van Luong am 11. Oktober durch Bischof Jozef Hal'ko. Die Veranstaltung endete mit einem Agape-Mahl im Arnold-Janssen-Missionshaus.

Die Feierlichkeiten endeten mit dem Missionssonntag am 19. Oktober, der mit einer Anbetung zum Thema „Blüte“ begann. Laienpartner berichteten dann über ihr Engagement in der SVD-Mission, gefolgt von einer Wiederaufführung von „All it takes is a Spark“, die die Feierlichkeiten zu einem freudigen Abschluss brachte.

Matej Kopecký







## PANAM ZONE



### Argentinien (ARE) – Misioneros Socios Laicos Amigos del Verbo

#### Aktivitäten

Mit großer Freude berichten wir über die Aktivitäten in der ARE-Provinz, wo die SVD-Laienpartner ihre Mission weiterhin mit Glauben, Begeisterung und Engagement leben.

#### Distrikt Alto Uruguay

Während des Bibelmonats feierten wir Mission 2025 – Laienpartner in Aktion mit der Pfarrei St. Thérèse in Aristóbulo del Valle. Dank gebührt P. Fernando Reis, P. Antonio Adanlessossi, dem Provinzialoberen P. Héctor Maldonado und dem Team. Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilten freudig Gottes Liebe mit den Familien. Es folgten Workshops zur Spiritualität und zum Charisma der SVD. Aurora Galarza, Koordinatorin der ARE-Laienpartner, sprach über die Laienpartnerschaft. Der Tag endete mit einer Heiligen Messe auf der Plaza Libertad, die von mehreren Priestern im Geist des Gebets und der Dankbarkeit konzelebriert wurde.

Im Oktober feierten wir eine Mission zu Ehren unserer heiligen Gründer, Arnold Janssen und Joseph Freinademetz, besuchten Häuser mit ihren Bildern, beteten den Missionsrosenkranz und schlossen mit einer Heiligen Messe.

#### Distrikt Posadas

Der Distrikt Posadas hielt seine Jahresversammlung ab, an der die Priester Héctor, Mario und Gilberto sowie Laienpartner aus den folgenden Gruppen teilnahmen: Instituto Roque González, Fátima, La Morenita, Pfarrei Immaculate Heart of Mary und Fundación Villa Cabello Misiones.

Die Versammlung begann mit einem Gebet, gefolgt von einer Fortbildungssitzung, die sich auf die transformative Spiritualität des Kreuzes konzentrierte, und endete mit der Anbetung des Allerheiligsten Sakraments und einem brüderlichen Mahl. Jede Gruppe berichtete über ihre Erfahrungen und Aktivitäten.

#### Distrikt Chaco

Die Gemeinschaften von Pampa del Indio, Presidencia Roca und Resistencia setzen ihre Hausbesuche fort, beten den Rosenkranz und erzählen in diesem Jubiläumsjahr von der Geschichte der Kongregation. Außerdem führten sie Workshops zu den vier charakteristischen Dimensionen der SVD durch.

#### Distrikt Eldorado

Laienpartner begleiten P. Agustín K., ihren geistlichen Berater, bei verschiedenen missionarischen Aktivitäten.

Aurora Galarza





## Panama (CAM) - Misioneros Laicos del Verbo Divino (MLVD)

### Wandern in Mission: Aktivitäten



Im Jahr 2025 erlebte unsere Gemeinschaft Momente des Glaubens, des Dienstes und der Gemeinschaft, die unser missionarisches Engagement stärkten.

#### Soziales Engagement – 26. Juli 2025

Wir setzten unsere Mission des Dienstes mit einem Tag des sozialen Engagements im Central House fort, an dem wir den Bedürftigsten Zeit, Fürsorge und Unterstützung widmeten und damit unsere Berufung bekräftigten, eine lebendige Präsenz des göttlichen Wortes zu sein.

#### Dankesmesse – 8. August 2025

In der Pfarrei Unserer Lieben Frau von der Wunderbaren Medaille in Alcalde Díaz feierten wir eine herzliche Dankesmesse zum 150-jährigen Bestehen der Missionare des Göttlichen Wortes auf der ganzen Welt.

#### Jubiläumsfeier in Medellín, Kolumbien – 7. September 2025

Wir hatten das Glück, an der Heiligen Messe in der Gemeinde des Göttlichen Wortes in Conquistadores, Medellín, zum 150-jährigen Jubiläum unserer Kongregation teilnehmen zu dürfen. Wir genossen auch ein brüderliches Beisammensein mit den Missionaren, tauschten Erfahrungen aus, ermutigten uns gegenseitig und bekräftigten, dass wir, wo auch immer wir sein mögen, eine SVD-Familie bleiben.



#### PANAM-Zonentreffen in Guadalajara – 13. bis 17. September 2025

Mariliam und Eymi de Gracia vertraten unsere Laienpartnergruppe bei der PANAM-Versammlung in Guadalajara. Sie kehrten mit neuem missionarischem Elan und bereichert durch neue Erkenntnisse zurück, die sie weitergeben können.

#### Pastorale Unterstützung in der Pfarrei San Jerónimo – 20. September 2025

Im Rahmen der Novene der Pfarrei begleiteten wir P. David Selvasekar SVD in der Pfarrei San Jerónimo, halfen bei pastoralen Aktivitäten und nahmen aktiv an der Feier teil.

#### DOMUND-Feier mit missionarischem Bingo – 19. Oktober 2025

Wir feierten DOMUND mit einem Nachmittag der Gemeinschaft, dessen Höhepunkt ein lebhaftes Missions-Bingo zusammen mit unseren Priestern und Seminaristen war. Es war ein bedeutungsvoller Moment der Gemeinschaft, Solidarität und missionarischen Begeisterung.

Rubiela Ramírez de Rodríguez  
Rogelio Rodríguez-Pizza





## Ecuador (ECU) – Misioneros Laicos del Verbo Divino (MILVED)

### Fünfte Nationalversammlung der SVD-Laienpartner: „Laien als Zeugen des Lichts und der Hoffnung“

Thema: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“  
(Joh 20,21)

Mit großer Freude und Dankbarkeit gegenüber dem Herrn fand vom 10. bis 12. Oktober die 5. Nationale Versammlung der SVD-Laienpartner auf der wunderschönen Insel Muisne in Esmeraldas statt. Laienpartner aus verschiedenen SVD-Pfarren in ganz Ecuador versammelten sich in der Pfarrei St. Aloysius Gonzaga, um ihr missionarisches Engagement zu erneuern. Die örtliche Gemeinde empfing sie mit einer Eucharistiefeier und lebhaften Aktivitäten, die Freundschaft und Familiengeist förderten.

Der Samstag war ein Tag des Gebets, der Bildung und der Mission, an dem über die Rolle der Laien in der Kirche nachgedacht wurde. Die Teilnehmer wurden ermutigt, ihren Glauben mit Freude zu leben, Hoffnungsträger zu sein und die Flamme des Heiligen Geistes in jedem Gemeindegottesdienst am Leben zu erhalten, inspiriert von St. Arnold Janssen. Am Abend wurden die Anbetung des Allerheiligsten Sakraments und ein Kulturabend zu einem lebendigen Fest des Glaubens und der Brüderlichkeit, bei dem jede Delegation Lieder, Tänze und Traditionen aus ihrer Region vorstellte.

Die Abschlussmesse am Sonntag bildete einen herzlichen Abschluss. Dankbar und erneuert nahmen die Laienpartner ihre Mission an, Werkzeuge der Liebe Gottes zu sein und sein Wort in alle Winkel der Welt zu tragen. Die Versammlung war wirklich eine Erfahrung einer lebendigen Kirche, in der der Glaube in der Gemeinschaft vertieft und der missionarische Geist mit Hoffnung neu entfacht wurde.

Fernanda Carranza



#### Aussagen von Teilnehmerinnen

„Es war eine zutiefst spirituelle Erfahrung. Ich fühlte mich berufen, das Wort Gottes zu verkünden, und entdeckte, dass es Gott ist, der durch uns spricht. Ich danke der MILVED-Gemeinde Muisne für ihren herzlichen Empfang.“

Paulina Quintero

„Eine geschwisterliche Begegnung, die unseren Glauben gestärkt und unser missionarisches Engagement erneuert hat.“

Katherine Sarango

„Ein geschwisterlicher Raum mit der Gemeinde Muisne und Laienpartnern aus allen Bezirken – wo wir spürten, wie Jesus in der Eucharistie zärtlich zu uns sprach. Wir haben die Spiritualität der Verbiten mit großer Inbrunst erlebt.“

Azucena Toapanta





## PARAGUARY (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay, Asunción

### Das Jubiläumsjahr leben



Es ist eine Freude, zu erzählen, was wir während dieser wunderbaren Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf das Jubiläum erlebt haben. Eine Reise voller Emotionen, Erwartungen und bedeutungsvoller Begegnungen mit Familie, Freunden und geliebten Menschen.

#### Begegnung mit Gott

In Begleitung von P. Alfredo Hauron SVD erlebten wir Gottes Liebe und Nähe, als wir uns denen anschlossen, die sich um Menschen kümmern, denen die Freiheit genommen wurde. Wir besuchten auch kranke ältere Menschen, darunter einige, die sich in ihren letzten Lebensmomenten befanden, und boten ihnen und ihren Familien Unterstützung an.

#### Mit den Einsamen gehen

Wir haben auch Menschen angesprochen, die sich einsam fühlten und Gott brauchten. Einige lebten mit ihren Familien zusammen, litten aber dennoch unter tiefer Einsamkeit. Als wir durch marginalisierte Gebiete gingen, trafen wir junge Menschen und Erwachsene, die in der Sucht gefangen waren – ein Zeichen dafür, wie sehr sich unsere Gesellschaft nach Heilung und Hoffnung sehnt.

#### Hoffnung teilen

Wir begegneten jungen Frauen, die Missbrauch erlitten hatten, Müttern, die mit ihren Kindern verlassen worden waren, und Männern, die von Verwandten betrogen oder ausgenutzt worden waren. In ihren Kämpfen erkannten wir eine tiefe Sehnsucht nach Gott und nach mitfühlendem Zuhören. In diesen Momenten wurde das Evangelium für uns lebendig: „Ich war hungrig, nackt, krank, im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.“

#### Die Schöpfung feiern

Ein Moment großer Freude war, als wir den majestätischen Yvapovõ-Baum beleuchteten, der seit über sechzig Jahren still die Mission der SVD begleitet. Unter seinem großzügigen Schatten sind Generationen im Glauben gewachsen, haben



Sakramente empfangen, gelernt, gespielt und gefeiert. Diese bedeutungsvolle Handlung markierte auch den zehnten Jahrestag von *Laudato Si*.

#### Gestärkt für die Mission

Wir hatten das Glück, während der ersten Laienversammlung der PANAM-Zone neue Freundschaften mit Laienpartnern aus Mexiko zu schließen. Gott sei gepriesen! Unsere Priester bereicherten uns mit Ausbildung und spiritueller Führung und ermutigten uns, Gottes unermessliche Liebe überall dort zu verbreiten, wohin Er uns sendet.

Danke, Familie!

Blanca Garcia





## PARAGUAY (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay

### 150 Jahre Gesellschaft des Göttlichen Wortes und 115 Jahre Mission in Paraguay



Die Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) feierte ihr 150-jähriges Bestehen und 115 Jahre Mission in Paraguay mit Eucharistiefeiern und kulturellen Veranstaltungen in verschiedenen Pfarreien. Seit ihrer Ankunft im Jahr 1909 haben die SVDs ländliche, indigene und städtische Gemeinden durch Evangelisierung, Bildung und Sozialarbeit unterstützt. Dieses Jubiläumsjahr erneuerte den Aufruf, „das Wort Gottes durch Werke der Gerechtigkeit, des Friedens und der Hoffnung zu verkünden“.

#### Pilgerfahrt nach Pai Ha

Am 12. Juli begingen Laienpartner und SVD-Priester die Jubiläen mit einer Pilgerreise. P. Lucio Ríos SVD erinnerte an die Herausforderungen der frühen Missionare. Der Tag endete mit Gebet, Eucharistiefeier, einem Besuch auf dem Friedhof einer der ersten SSps-Schwester und einem brüderlichen Mittagessen.

#### 2025 SVD-Jugendkongress

Vom 12. bis 14. September versammelten sich 87 Jugendliche in Pikyry zum 10. SVD-Jugendkongress unter den Themen „Zeugen des Lichts“ und „Pilger der Hoffnung“. Die Abschlussmesse unter der Leitung von P. Kornelius D. Boli Udjan SVD hob die Treue Gottes und das Vermächtnis des missionarischen Zeugnisses hervor.

#### 9. Kongress der SVD-Laienpartner

Vom 10. bis 12. Oktober fand der 9. Kongress der SVD-Laienpartner statt, an dem neunzig Teilnehmer teilnahmen, die über die Realität ihrer Gruppen reflektierten und ein nationales Koordinierungsteam für 2026 vorschlugen. P. Kornelius Boli und P. Anthony Musonda wurde für ihre kontinuierliche Unterstützung gedankt.

#### Bibelapostolat

Im September und Oktober wurde die Liebe zum Wort Gottes durch Bibelwettbewerbe in Pfarreien und Schulen gefördert.

#### Erste PANAM-Zonenversammlung

Vom 10. bis 17. September nahmen zwei paraguayische Laienpartner an der ersten PANAM-Versammlung der SVD-Laienpartner in Guadalajara, Mexiko, teil. Nach ihrer Rückkehr berichteten sie voller Begeisterung von ihren Erfahrungen und inspirierten andere dazu, ihren Glauben zu vertiefen und ihr missionarisches Engagement in Paraguay zu verstärken.

Jorge Sienkawiec





## Vereinigte Staaten (USW) – SVD Lay Partners

### Die Präsenz der SVD und das Engagement der Laienpartner im Distrikt San Diego

Die Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) setzt ihre lebendige missionarische Präsenz in der Diözese San Diego durch vier Pfarreien und das Diözesanmissionsbüro fort. Our Lady of the Sacred Heart, Blessed Sacrament, St. John the Evangelist und St. Kateri Tekakwitha, die sich innerhalb des Barona Indianerreservats befinden, dienen als dynamische Zentren der Seelsorge, der interkulturellen Arbeit und der Zusammenarbeit mit Laien. Darüber hinaus betreut die SVD seit vielen Jahren treu die chinesische Gemeinde in San Diego und fördert das spirituelle Wachstum innerhalb dieser kulturellen Gemeinschaft.

Obwohl es noch keine formelle SVD-Laienpartnerschaftsvereinigung gibt, ist der Geist der Partnerschaft lebendig. Die Gemeindemitglieder beteiligen sich aktiv an den Diensten des Dialogs, des Dienstes und der Verkündigung, verkörpern das Charisma der SVD und legen den Grundstein für eine zukünftige Laienpartnerschaftsgruppe, die in Glauben und Mission verwurzelt ist.



### Gemeinsam in der Mission wachsen

Jede Gemeinde verkörpert das Engagement der Laien auf einzigartige Weise:

- Die St. Kateri Tekakwitha Mission legt Wert darauf, indigene Traditionen in das liturgische Leben zu integrieren und das kulturelle Erbe der Barona-, Sycuan- und Viejas-Gemeinden zu würdigen.
- Das chinesische Ministerium schafft Raum für kulturellen Ausdruck und gemeinschaftliche Gottesdienste, stärkt die Bindungen zwischen chinesischen Katholiken und feiert ihre Glaubensidentität.
- In allen Pfarreien tragen Laienführer zu Katechese, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Initiativen für soziale Gerechtigkeit bei und leben so den missionarischen Auftrag im Alltag.



Das Missionsbüro spielt eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung für die Mission in der Pfarrei. Durch das Missionskooperationsprogramm, das Erzählen von Geschichten und die Unterstützung globaler Missionsbemühungen – insbesondere unter den Marginalisierten – fördert es die Solidarität mit der Weltkirche. Diese Initiativen tragen dazu bei, missionsorientierte Gemeindemitglieder zu formen, ganz im Sinne der SVD-Vision „ein Herz, viele Gesichter“.

### Geist der Laienpartnerschaft

Im Wesentlichen fördert der Distrikt San Diego kontinuierlich eine Laienpartnerbewegung, die organisch, inklusiv und zutiefst missionarisch ist. Sie ist ein lebendiges Zeugnis für das Engagement der SVD, Laien als Mitarbeiter in Gottes Mission zu stärken.

Sylvia Angel





## ❖ Dankeschreiben für den Sonder-Newsletter ❖



### Eine Jubiläumsüberraschung voller Segnungen

„Eine der zahlreichen Gesten der Verbundenheit und gemeinsamen Mission, die wir während unserer Jubiläumsfeier zum 150-jährigen Bestehen erlebt haben, waren die Grüße, die uns viele Laienmissionare des Göttlichen Wortes in der Sonderausgabe dieses Newsletters übermittelt haben. Auf Initiative der Redaktion haben etwa 60 Gruppen und Einzelpersonen aus verschiedenen Teilen der Welt in ihrer jeweiligen Sprache ihre Glückwünsche, ihre Dankbarkeit und ihren Segen zum Ausdruck gebracht.

Der erste Eindruck, den ich beim Erhalt des Newsletters hatte, war Überraschung, eine angenehme Überraschung. Es ist wahr, dass diese „außergewöhnliche Reise des Glaubens, der Mission und des Dienstes“ ein konkreter Ausdruck der empfangenen Berufung ist, für die wir mit dem heiligen Arnold sagen sollten: „Betrachte es als etwas Großes, dass Gott dich für würdig erachtet hat, für seinen Dienst ausgewählt zu werden.“

Der zweite Eindruck war ein überwältigendes Gefühl, von der Realität überwältigt zu sein. Auf nur wenigen Seiten wurden die Gefühle einer Vielzahl von missionarischen Jüngern des Göttlichen Wortes in verschiedenen Sprachen zum Ausdruck ge-

bracht, die jedoch alle dieselbe Sprache sprechen. Am erfreulichsten ist es zu wissen, dass wir gemeinsam unterwegs sind. Die Botschaften im Plural sprechen nicht von einer Allgemeinheit oder Anonymität, sondern von Gemeinschaft und einem gemeinsamen Weg.

Ich danke Gott für diese wachsende missionarische Präsenz, die die Mission der Gesellschaft begleitet, ermutigt und stärkt. Ich schätze jede Person und jede Gruppe, die uns ihre Grüße geschickt hat, diejenigen, die sich uns bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum der SVD angeschlossen haben, und diejenigen, die Zeit, Mühe, Kreativität und Ressourcen aufbringen, um unsere missionarische Aufgabe voranzubringen. Mit den Worten des Generaloberen: „Wir alle sind Handwerker dieser großen Mission. Heute sind es Sie, die mit Gebeten, Gesten der Loslösung, brüderlicher Aufmerksamkeit und großzügigen Spenden zu unserer Mission beitragen.“

Ich segne jeden Einzelnen von Ihnen und mögen unsere Heiligen Arnold und Joseph weiterhin für diese gemeinsame Mission Fürsprache einlegen.

Marcelo Cattáneo, SVD  
Generalmissionsekretär



### Angenehme Überraschungen

Die Sonderausgabe des Newsletters vom 8. September 2025 hat uns wirklich Freude, Glück, Zusammengehörigkeit und eine angenehme Überraschung beschert, da wir das Gefühl hatten, dass die ganze Welt mit uns feierte und uns gratulierte. Wir lasen mehrere herzerwärmende Botschaften, wie zum Beispiel: „Wir als Freunde möchten Sie auf Ihrer Reise begleiten“ (AUS), „Wir sind eine Familie, wir sind Verbitas, und wir freuen uns, die große Familie (SVD) zu begrüßen“ (PAR) und viele mehr.

In der Tat ist dieses Jubiläum auch das Jubiläum aller Laienpartner der SVD. Obwohl der heilige Arnold Janssen keine formelle Gründung oder definierte Struktur geschaffen hat, zeigt die Geschichte deutlich, dass er von Anfang an im Geiste und in der Tat immer die Zusammenarbeit mit Laienpartnern gefördert, inspiriert, einbezogen und gefordert hat. Daher ist dies

auch Ihr Jubiläum. Ihre Grüße und Glückwünsche drücken Ihre Liebe, Unterstützung und Wertschätzung für die Gesellschaft des Göttlichen Wortes aus. Solche Erinnerungen und Feierlichkeiten sind für jede Organisation von Bedeutung; sie bieten einen Moment, um den Pionieren, die unsere Geschichte geprägt haben, zu gedenken und ihnen zu danken, und geben gleichzeitig Orientierung und Inspiration für die Zukunft.

Diese Zukunft kann nur mit den Laienpartnern noch strahlender werden und größere Meilensteine erreichen. Ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihre unvergesslichen und bedeutungsvollen Grüße und für Ihre Initiative, diese Ausdrucksformen des guten Willens zu sammeln.

Stanislaus Lazar, SVD  
Generalmissionssekretär (2012–2025)



## ❖ SVDLP auf Reisen ❖

**Mission jenseits der Grenzen: Mosambik und Ghana**

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der SVD freuten sich mein Mann Leo und ich, Mosambik und Ghana zu besuchen und den wahren Geist der Familie Arnoldus zu erleben.

Glaube, eine Familie, eine Mission. Mögen wir diesen Geist überallhin mitnehmen, wohin wir auch gehen.

Susan Noronha

Disciples of the Divine Word, INM

**Mosambik: Freudiges Zeugnis**

In Maputo wurden wir herzlich von Ir. Moacir Rudnik, P. Joseph Sahayaraj und den Mitbrüdern empfangen.

Ein besonderes Highlight war das Treffen mit den Laienpartnern von LACVERDI (Leigos Associados à Congregação do Verbo Divino) unter der Leitung von Paula Novela. Wir feierten eine lebendige Eucharistiefeier im Heim für verlassene ältere Menschen und nahmen anschließend gemeinsam mit den LACVERDI-Mitgliedern das Frühstück ein und führten herzliche Gespräche. Ihre Freude und ihr einfacher, von Glauben erfüllter Dienst haben mich sehr bewegt. Sie haben mir gezeigt, dass Mission in Liebe gemessen wird, nicht in Dingen.

**Ghana: Gemeinschaft und Glaube**

Im Arnold-Janssen-Spiritualitätszentrum in Accra empfing uns P. George Clement Angmor in einem ruhigen Raum, der zum Gebet und zur Besinnung einlädt. P. Cyprian Kuupol, Provinzial, und sein Team verkörpern eine Führung, die auf Dienst und Zusammenarbeit basiert. Der Aufenthalt bei P. Peter Claver Narh ermöglichte es uns, das ghanaische Leben als Familie zu erleben – mit gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächen und täglichen Momenten der Gemeinschaft.



Die Begegnung mit den Laienpartnern der SVD in Tesano, insbesondere mit Agnes Cobbinah und ihrem Team, war eine wahre Freude. Ihr Engagement, ihre Aufrichtigkeit und ihr lebendiger Glaube zeigten die wesentliche Rolle der Laienpartner als Mitmissionare. Die Feier der Eucharistie und die Gemeinschaft mit ihnen vertieften dieses Gefühl der Verbundenheit und bestätigten, dass die Mission überall dort lebendig wird, wo Liebe und Dienst aufeinander treffen.

**Freundschaft und Mission**

Es war wirklich herzerwärmend, Matilda Anim Fofie wiederzusehen, eine liebe Freundin vom Internationalen SVD-Laienpartner-Workshop 2017 in Nemi. Nach so vielen Jahren fühlte sich unser Wiedersehen wie ein Familientreffen an und weckte schöne Erinnerungen an dieses bedeutende Treffen.

**Ein lebendiges Jubiläum**

Diese Besuche haben mir wieder bewusst gemacht, dass die Mission jeden erreicht. Alle Menschen, denen wir begegnet sind, spiegeln den Geist des heiligen Arnold wider: ein





## ❖ Erfahrungsberichte ❖

## Reise der Barmherzigkeit: Projekt „Feed the Hungry“ der DDW, Andheri



Am 8. September 2019 begann mit dem Start des Programms „Feed the Hungry“ eine wunderbare Reise der Nächstenliebe. Was als einfache Initiative begann, um Obdachlosen ein paar Lunchpakete zu geben, hat sich zu einer bedeutungsvollen wöchentlichen Mission des Dienstes und der Nächstenliebe entwickelt. Dank Ihrer Unterstützung machen sich Mitglieder und Freiwillige jeden Samstag mit einem Lächeln auf den Weg und bringen den Bedürftigen nicht nur warme Mahlzeiten, sondern auch ein Gefühl der Zugehörigkeit und Hoffnung.

Selbst während der COVID-19-Pandemie, als viele Menschen vor großen Herausforderungen standen, passte sich das Team an, um Grundnahrungsmittel und Lebensmittel bereitzustellen und sicherzustellen, dass niemand vergessen wurde. Diese Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit wecken Hoffnung und zeigen, dass selbst in den dunkelsten Zeiten Liebe und Hilfsbereitschaft siegen können.

Einer der bewegendsten Aspekte dieser Mission ist die demütige Dankbarkeit der Empfänger, die oft darum bitten, mit anderen zu teilen, und uns an die Kraft der Gemeinschaft, des Mitgefühls und des Dienstes erinnern. Ihre Selbstlosigkeit trotz ihrer eigenen Schwierigkeiten ist eine eindringliche Erinnerung an die Kraft der Gemeinschaft und des Mitgefühls.

Hinter jeder gemeinsamen Mahlzeit stehen vier engagierte Familien, die mit viel Liebe und Sorgfalt frische, warme Mahlzeiten für die Verteilung zubereiten. Ihre Küchen sind zu heiligen Räumen geworden, in denen das Essen mit Gebeten und Mitgefühl erfüllt wird. Diese herzliche Zusammenarbeit zwischen denen, die kochen, und denen, die servieren, unterstreicht eine wichtige Wahrheit: Die Versorgung der Hungrigen geht über den physischen Akt des Essensgebens hinaus; sie verkörpert das Teilen von Liebe, Würde und Hoffnung.

Dieser Akt der Güte berührt viele Leben – er spendet den Hungrigen Trost und den Freiwilligen einen Sinn – und schafft eine Gemeinschaft des Glaubens und des Mitgefühls, in der kleine Taten der Liebe dauerhafte Veränderungen bewirken.

Möge diese Mission weiterhin als Leuchtfener der Liebe Gottes strahlen und zeigen, dass wir, indem wir die Hungrigen speisen, Christus selbst dienen.

Jayesh George  
Disciples of the Divine Word, INM





## Klimaschutz und Armutsbekämpfung

Am 29. Oktober 2025 unterzeichnete die Confederation of Coconut Farmers' Organization of the Philippines (CCPOF-COCOFED) unter der Leitung von Charles Avila und Mayette Tamondong von The Lay Society of St. Arnold Janssen, Inc. (LS-SAJ), unterzeichnete eine Vereinbarung mit dem weltberühmten Rapper der „Black Eyed Peas“, dem philippinisch-amerikanischen Allan Pineda Lindo aus Angeles, Pampanga (APL de AP).

Die Vereinbarung zielt darauf ab, durch integrative Klimainitiativen widerstandsfähige und nachhaltige Kokosnuss-Anbaugemeinschaften aufzubauen. Beide Parteien vereinbarten die gemeinsame Entwicklung eines regenerativen Agroforstprojekts auf Kokosnussbasis, das auch hochwertige Emissionszertifikate gemäß dem Mechanismus von Artikel 6.4 des Pariser Abkommens generieren wird.

Die Gruppe von APL, OMTSE Ventures Inc., wird die Technologie bereitstellen und den Emissionshandel abwickeln, während CONFED die Landwirte vertreten und das Programm „Carbon Optimization in Coconut-Based Agricultural Landscapes“ (CO-CAL) umsetzen wird.

Kokosnussplantagen machen 26 % der landwirtschaftlichen Fläche der Philippinen aus – etwa 3,7 Millionen Hektar – mit 2,9 Millionen Bauern und Arbeitern, die unter CONFED und Partnergruppen wie PRRM organisiert sind. Diese Flächen produzieren jährlich fast 15 Milliarden Kokosnüsse, doch die meisten Bauern bleiben aufgrund langjähriger Ungerechtigkeiten arm.



Inspiriert von Ban Ki-moons „Green New Deal“ konzentriert sich CONFED nun darauf, die Emissionen zu reduzieren und die Armut im Kokosnussssektor zu beenden. Das Ziel ist es, in den nächsten zehn Jahren 522 Millionen Tonnen Kohlendioxid zu binden – das größte Ziel aller Sektoren.

Noch bevor er den CONFED-Berater Charles Avila traf, hatte APL 1.000 Exemplare des Buches „The Philippine Coconut Story“ gekauft, das Avila und Edicio dela Torre gemeinsam verfasst hatten, um es in seinem Netzwerk zu verteilen.

Charles Avila

Vorsitzender des Kuratoriums der LSSAJ, PHC

## Meine persönliche Erfahrung als SVD-Laienpartnerin

### Meine Mission und mein Zugehörigkeitsgefühl entdecken

Meine Reise als Laienpartnerin war eine der lebensspendendsten Entdeckungen in meinem Glauben. Bevor ich mich anschloss, verstand ich nicht ganz, was Mission wirklich bedeutet. Ich dachte, Missionare seien Menschen, die über Ozeane reisen oder in fernen Dörfern leben. Dann zeigte mir Gott, dass die Mission genau dort beginnt, wo ich stehe.

Als ich zum ersten Mal an einem Treffen der SVD-Laienpartner teilnahm, verspürte ich ein unerwartetes Gefühl der Zugehörigkeit. Es herrschte Freude, Sinnhaftigkeit und Gemeinschaft. Ich erkannte, dass die Mission des Göttlichen Wortes nicht nur Priestern und Ordensleuten vorbehalten ist. Es ist eine Mission, die wir alle teilen, vereint durch dieselbe Taufe und inspiriert durch denselben Geist.

### Das Wort über die Mauern der Kirche hinaus leben

Der Dienst an der Seite der SVD-Familie hat mein Herz in vielerlei Hinsicht geöffnet. Mein Glaube ist nicht mehr etwas, das ich nur innerhalb der Kirchenmauern trage. Das Wort Gottes wird nicht nur auf dem Altar verkündet: Es wird in einem Lächeln, einem Händedruck, einem offenen Ohr und der Bereitschaft, präsent zu sein, weitergetragen. Diese Erfahrung hat mein Gebetsleben vertieft. Die Heilige Schrift ist lebendiger denn je, weil ich sehe, wie Gottes Wort in den Menschen, denen ich begegne, Fleisch wird.

### Gnade auf der Reise

Natürlich ist diese Reise nicht ohne Herausforderungen. Es gibt Tage, an denen die Zeit knapp erscheint und die Bedürfnisse zu groß. Doch Gottes Gnade kommt immer genau zum richtigen Zeitpunkt und erinnert mich daran, dass ich bei dieser Mission niemals allein bin.

### Eine Mission, die mich ausmacht

Heute kann ich mit Stolz sagen, dass es nicht nur etwas ist, was ich tue, sondern dass es mich ausmacht, ein SVD-Laienpartner zu sein. Es hat meine Identität geprägt und mir eine tiefere Liebe zu Gottes Volk geschenkt. Gemeinsam mit der SVD-Familie möchte ich weiterhin das Evangelium verbreiten, Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung fördern und eine Welt aufbauen, in der Gottes Liebe in jeder Sprache, jeder Kultur und jedem Herzen zum Ausdruck kommt.



Das ist meine Mission. Das ist meine Berufung. Das ist meine Freude.

Ndalia Chileshe

SVD Lay Partners (Kabwe), ZAM



## ❖ Zur Information ❖

## Ein Besuch am Grab des Schutzheiligen des heiligen Arnold Janssen in Arnoldsweiler

„Sammelt euch keine Schätze hier auf Erden!“ (Mt 6,19)

Der heilige Arnold von Arnoldsweiler nahm sich den Ruf Jesu zu Herzen, wie ein Blick auf seine Lebensgeschichte zeigt: Arnold war Musiker am Hofe Karls des Großen und kam 779 mit dem König nach Ginnizweiler (heute Arnoldsweiler, Düren, Deutschland). Er sah die Not der Menschen und bat den König um so viel Wald, wie er während des königlichen Jagdbanketts umreiten konnte. Karl der Große willigte ein, und Arnold umritt den „Bürgewald“. Dann erlaubte er den Menschen, die in den 20 Dörfern innerhalb dieses Waldes lebten, Holz aus dem Wald zu holen. Dies wurde durch einen Beschluss des Reichstags in Düren offiziell bestätigt. Arnold wurde später Erzieher von Karls Sohn Ludwig und regierte das Unterkönigreich Aquitanien (Südwestfrankreich), bis Ludwig volljährig wurde. Schließlich schenkte er seinen Besitz der Abtei Aniane (Frankreich) und kehrte nach Ginnizweiler zurück, wo er am 18. Juli 793 starb und begraben wurde.

Arnold wurde bald als Heiliger verehrt, und Ginnizweiler wurde zu Arnoldsweiler, wo sich sein Grab noch heute in der Arnoldus-Kapelle befindet. Obwohl der Erzbischof von Köln ihn um 820 heilig sprach, wurde er in keinen offiziellen Heiligenkalender aufgenommen. Dies änderte sich erst durch ein Dekret von Papst Leo XIII. im Jahr 1886.

Als Musiker wird Arnold von Arnoldsweiler immer mit einer Harfe dargestellt. Auch auf dem Gemälde, das der heilige Arnold Janssen 1889 der Kapelle in Arnoldsweiler schenkte, lehnt er sich daran. Es wurde von Hugo Kohl aus Roermond gemalt und zeigt die Legende vom Ritt um den „Bürgewald“. Dieser Wald wurde übrigens jahrhundertlang nicht gerodet. Erst durch den Tagebau wurde er größtenteils zerstört.

Die Schenkung des Gemäldes lässt vermuten, dass der heilige Arnold Janssen eine enge Verbindung zu seinem Namenspatron hatte. Wie kam es zu dieser Schenkung? Diese Frage muss noch vom SVD-Archiv beantwortet werden. Allerdings hatte der SVD zumindest zeitweise eine Verbindung zu diesem Heiligen: Teile der Kopfreliquie wurden in der Kirche des Missionshauses in Neuenkirchen-St. Arnold bei Steinfurt aufbewahrt.

Die Arnoldus-Kapelle in Arnoldsweiler ist nicht nur wegen des von Arnold Janssen gestifteten Gemäldes einen Besuch wert. Es handelt sich um ein Juwel, das im 20. Jahrhundert vom Künstler Peter Hecker mit Szenen aus dem Leben des Heiligen und seiner Verehrung bemalt wurde. Ebenso beeindruckend ist die ebenfalls von ihm entworfene, angebaute Gedenkkapelle.

Maria Wego  
»SVD-Partner«, GER





## ❖ JPIC-Kolumne ❖



Liebe Freunde,

es gibt viele Menschen, die sich für Gottes Schöpfung engagieren und voller Ideen sind. Ich denke zum Beispiel an diejenigen, die Plastikmüll aus den Ozeanen entfernen oder Flussufer säubern, die Bäume pflanzen oder altes Saatgut bewahren und sich für die

Förderung der Artenvielfalt einsetzen. Sie alle brauchen Kraft – körperlich und geistig.

Das Gebet kann ihre Seelen stärken. Gott danken, ihn um Hilfe bitten, andere Menschen kennenlernen und von ihnen lernen – das tut jedem von uns gut und motiviert uns. Deshalb freue ich mich auf den monatlichen Gebetsleitfaden, der von der Laudato-Si-Bewegung herausgegeben wird. Die Themen des Monats spiegeln die Gebetsanliegen des Papstes wider. Nach

der Einführung in das Thema folgen drei Schritte: „Höre das Lied der Schöpfung“, „Höre den Schrei der Schöpfung“ und „Höre den Ruf der Schöpfung“. Ob Sie allein oder in einer Gruppe beten, denken Sie immer daran, sich Zeit zu nehmen und die drei Schritte langsam durchzugehen. Achten Sie darauf, dass Sie sich Zeit für gemeinsames Gebet, kontemplative Stille und persönliche und gemeinsame Reflexion nehmen.

Neben dem Gebet gefallen mir besonders die Antworten, die Menschen auf den Schrei der Schöpfung geben. In der Oktoberausgabe stellte beispielsweise Steeven aus Kenia eine neue Tradition vor: „Kuchen schneiden und Bäume pflanzen – eine neue Tradition, um Geburtstage zu feiern.“ Vielleicht sollten wir seinem Beispiel folgen?

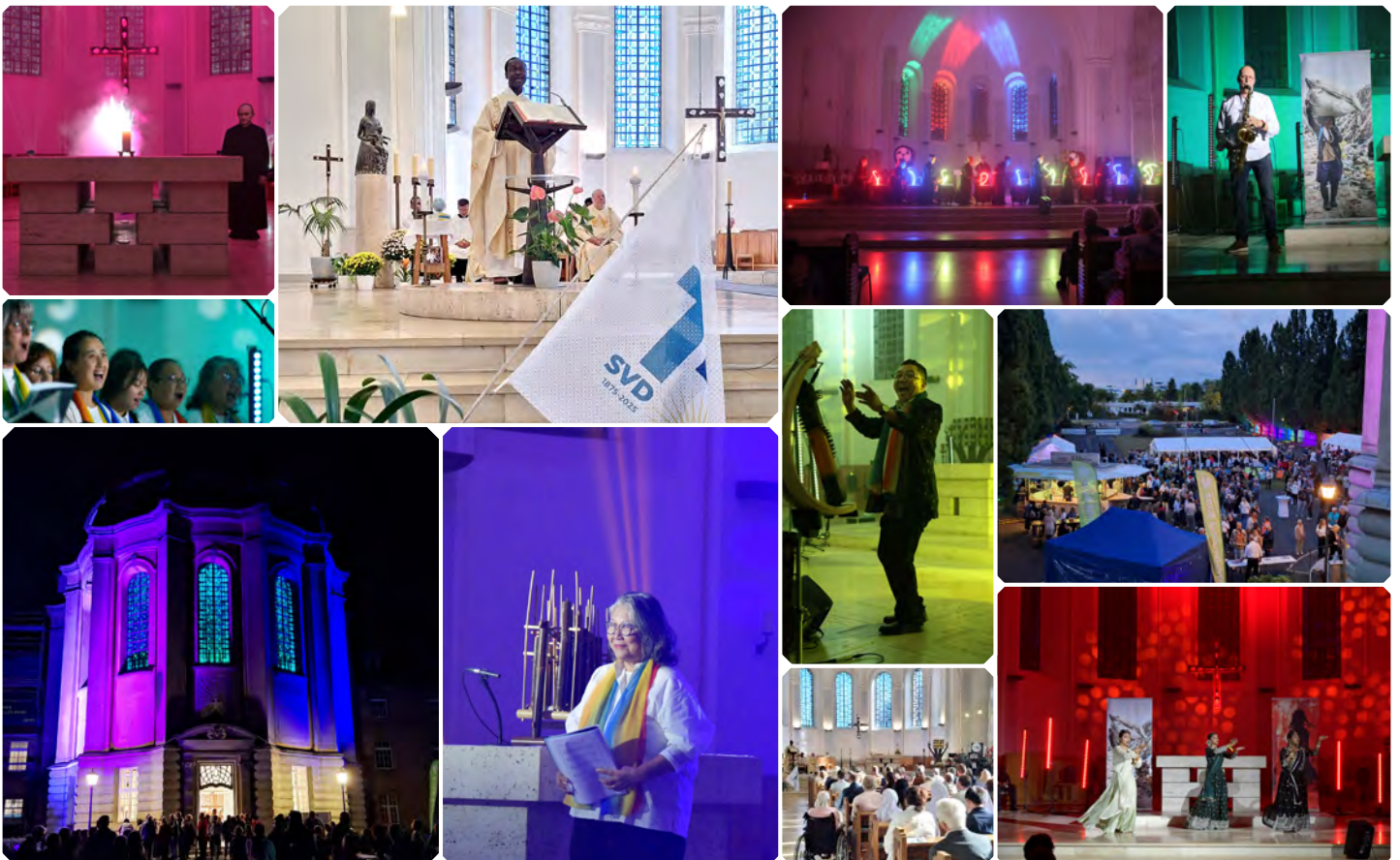
Jo



[Erfahre mehr](#)

## ❖ Impressionen ❖

## Jubiläumsfeier in Sankt Augustin vom 5. bis 7. September 2025





## In Memoriam

Denn Gott hat die Welt  
so geliebt,  
dass er seinen einzigen  
Sohn hingab,  
damit jeder,  
der an ihn glaubt,  
nicht verloren geht,  
sondern ewiges Leben hat.



P. Poda Udjan Franciscus, SVD

† 20.10.2025

Indonesien (IDR)

Vor unseren Augen verschwunden, aber nie aus unseren Herzen.

Wir vermissen Dich!

Ruhe in Frieden





Das Licht des Weihnachtssterns für dich.  
 Die Wärme eines Zuhauses und eines Kamins für dich.  
 Die Fröhlichkeit und das Wohlwollen deiner Freunde für dich.  
 Die Hoffnung eines kindlichen Herzens für dich.  
 Die Freude tausender Engel für dich.  
 Die Liebe des Sohnes und Gottes Frieden für dich.

Gott schenke dir Leichtigkeit in deinen Schritten,  
 ein Lächeln auf jedem Gesicht, dem du begegnest,  
 deine Lieben versammelt an deinem Herd,  
 und an deiner Tür gute Freunde, die dich begrüßen.  
 Eine heilige Hymne auf deinen Lippen,  
 eine hell leuchtende Kerze im Fenster  
 und möge der liebe Gott dein Herz segnen  
 und in dieser Weihnachtsnacht zu dir kommen.

Möge die kommende Weihnachtszeit  
 dich mit dem Geist der Jahreszeit segnen, der Frieden ist,  
 mit der Freude der Jahreszeit, die Hoffnung ist,  
 und mit dem Herzen der Jahreszeit, das Liebe ist.

*Irischer Weihnachtssegen*

**Gesegnete Weihnachten**

**und**

**ein frohes Neues Jahr**

*Susan*  
*Sophie*  
*Jawrae*  
*Matilda*  
*Daisy*  
*Isabel*

## Imprint

### Editorial Team

Susan Noronha, (Indien) [Chefredakteurin]  
 Matilda Anim-Fofie (Ghana)  
 Laura Inés Díez Bilbao (Spanien)  
 Daisy Leones (Philippinen)  
 Isabel Urquidi Díaz (Chile)  
 Sophie Wego (Deutschland) [Layout]

### Photos

Gregor Czora (S.43); Torsten Finck (S.43); Br. Heinz Helf, SVD (S.45); SVD (S.28, 43)



[Zugang zu allen Ausgaben und Videos](#)

Contact: [svdlaicos@gmail.com](mailto:svdlaicos@gmail.com)

Submission deadline for the next issue: 1<sup>st</sup> March 2026